

Agil.

Innovativ.



Kundenzentriert.

**HELVETIA schweizerische
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft**
Geschäftsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

3 Lagebericht	27 Anhang
3 Geschäfts- und Rahmenbedingungen	27 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
4 Ertragslage	32 Entwicklung der Aktivposten
5 Kapitalanlagen	33 Erläuterungen zur Aktivseite
7 Jahresergebnis	45 Erläuterungen zur Passivseite
7 Personal- und Sozialbericht	50 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9 Forschung und Entwicklung	52 Überschussanteilsätze
9 Mitgliedschaften	85 Weitere Angaben
9 Prognose-, Chancen- und Risikobericht	
14 Erklärung zur Unternehmensführung	86 Angaben zu den Gesellschaftsorganen
14 Betriebene Versicherungsprodukte	87 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
16 Erklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG	
17 Bewegung und Struktur des Bestandes	
19 Bilanz	93 Bericht des Aufsichtsrates
24 Gewinn- und Verlustrechnung	

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs auch 2018 fortgesetzt. Mit dem vorläufigen Ergebnis von + 1,5 % hat sich das jährliche Wachstum des realen deutschen BIP leicht abgeschwächt. Auch für die Folgejahre rechnet das ifo-Institut mit einem Wachstum über 1 %. Wie bereits in den Vorjahren wurde die Aufwärtsbewegung der Konjunktur auf breiter Basis durch die Binnenwirtschaft getragen. Trotz der im Jahresverlauf immer stärker werdenden Handelskonflikte und einer leicht abgeschwächten Weltkonjunktur hat sich der Export weiter positiv entwickelt. Im Euroraum und besonders in Deutschland haben die Probleme der Automobilindustrie zu einer Abkühlung der Konjunktur beigetragen. Der Konsum entwickelte sich im Geschäftsjahr weiter positiv auf Vorjahresniveau. Die Anlageinvestitionen haben sich nochmals positiv entwickelt, im Geschäftsjahr deutlich stärker angetrieben durch Ausrüstungsinvestitionen. Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich auf sehr gutem Niveau weiter positiv. Mit geschätzt 44,8 Mio. Erwerbstätigen ergibt sich eine Steigerung von rund 577.000 zum Vorjahr. Die Arbeitslosenquote ist von 5,7 % weiter auf 5,2 % im Jahresmittel gesunken.

Der Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten liegt mit 3,3 % weiter auf hohem Niveau. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte steigt bei einer langsam anziehenden Inflation mit 3,1 % schwächer als im Vorjahr.

1.2 Die Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2018

Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland blieben auch die Rahmenbedingungen für die deutsche Versicherungswirtschaft im Geschäftsjahr stabil. Die Branche erwartet dennoch eine steigende Beitragsentwicklung, die sich auf alle Segmente erstreckt. Damit ist der Rückgang der vergangenen Jahre erstmals wieder gestoppt. Dies wird ganz überwiegend vom Einmalbeitragsgeschäft mit einem Anstieg von 8,3 % verursacht, während bei

Verträgen gegen laufenden Beitrag mit –0,3 % eine leicht rückläufige Entwicklung erwartet wird. Insgesamt soll sich für die Lebensversicherung nach Branchenschätzungen ein Beitragswachstum von 2,2 % einstellen.

1.3 Die Nicht-Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2018

Im Nicht-Lebensgeschäft prognostiziert der GDV für das Geschäftsjahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und hoher Marktdurchdringung ein Beitragsplus von 3,3 %. In der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt führt dies bei einem überproportional ansteigenden Schadenaufwand im Vergleich zum Vorjahr zu einem für die Branche verschlechterten, aber noch positivem Ergebnis.

1.4 Unsere Geschäftsergebnisse im Überblick

Helvetia Deutschland blickt wieder auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und hat die Umsetzung der Strategie *helvetia 20.20* erfolgreich fortgesetzt. Für die Helvetia Leben bedeutet dies, den schon in der Vergangenheit beschrittenen Weg der Fokussierung auf kapitalmarktorientierte und biometrische Produkte konsequent weiterzugehen. Insbesondere aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase sehen wir uns damit auf gutem Weg.

Das Lebensgeschäft unseres Unternehmens hat auch in 2018 unsere Erwartungen erfüllt. Mit gebuchten Beiträgen in Höhe von EUR 252,8 Mio. ergab sich eine Prämiensteigerung von 3,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts liegt leicht unter dem Marktdurchschnitt und zeigt eine Steigerung um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Geschäft aus laufenden Beiträgen ist um 2,9 % gestiegen, womit der Marktdurchschnitt deutlich übertroffen wird. Angesichts des andauernd tiefen Zinsumfeldes am Kapitalmarkt halten wir das Einmalbeitragsgeschäft in der klassischen Lebensversicherung bewusst begrenzt, während sich das fondsgebundene Einmalbeitragsgeschäft deutlich auf einen Anteil von 96 % erhöht hat. Unsere Gesellschaft weist mit 65 % der gebuchten

Prämie einen kontinuierlich wachsenden Anteil an fondsgebundenem Geschäft aus. Neben einem Facelift fondsgebundener Produkte konnten wir mit einer fondsgebundenen Basisrentenversicherung die Attraktivität unseres Produktangebots weiter ausbauen und damit auch im Bereich der Grundversorgung innovative Lösungen bieten.

Zu unserem Erfolg hat die marktgerechte und mit attraktiven Features ausgebaute Produktpalette beigetragen, die sich auf das gestiegene Bedürfnis der Kunden nach Sicherheit und Absicherung ihres erwirtschafteten Vermögens fokussiert.

Schwerpunkt unseres Neugeschäftes ist weiterhin das anteilgebundene Geschäft neben der Rentenversicherung und Verträgen aus der betrieblichen Altersvorsorge.

Dass die Helvetia-Gruppe nach wie vor als verlässliches Unternehmen gilt, bestätigt das wiederholte Erteilen des „A“-Ratings von der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's im Februar 2019, in dem der Ausblick weiterhin stabil beurteilt wird. Diese begründet die wiederholt gute Bewertung der Helvetia mit der operativen Stärke der Gruppe und ihrer chancenreichen, breit abgestützten Positionierung sowohl im Heimmarkt Schweiz als auch in den Auslandsmärkten. Unsere gute Marktpositionierung wurde durch weitere Umfrageergebnisse bestätigt, in denen uns Makler weiterhin gute Noten zertifizierten.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir für das der Helvetia entgegengebrachte Vertrauen.

2. Ertragslage

2.1 Allgemeines

Der Rohüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 10,1 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.). Dieser Rückgang ist zum Teil mit dem Aufwand für die Zinszusatzreserve begründet, die sich trotz einer Erleichterung in der Berechnungsmethodik weiter aufgebaut hat. Dieser Aufwand wurde im Wesentlichen durch Gewinne aus dem Abgang von Wertpapieren ausgeglichen. Des Weiteren wurde bedingt durch die Kursverluste das Geschäftsjahr mit einem weniger guten Kapitalanlageergebnis als im Vorjahr abgeschlossen. Damit einhergehend wurde für die Versichertengemeinschaft ein deutlich geringeres Ergebnis (Dotierung der RfB) als im Vorjahr erzielt.

2.2 Bestands- und Neugeschäft

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegung im Geschäftsjahr 2018 sind aus den Aufstellungen zur Bestandsbewegung ersichtlich.

Das eingelöste Neugeschäft (Versicherungsscheine) verminderte sich um 8,6% bezogen auf die Versicherungssumme. Es beläuft sich auf EUR 84,7 Mio. (Vorjahr: EUR 92,7 Mio.) bezogen auf die Versicherungssumme.

Das Neugeschäft von Versicherungen gegen Einmalbeitrag verminderte sich bei den klassischen Produktgruppen, während es bei den fondsgebundenen Produkten weiter zulegte. Im Neugeschäft von Versicherungen gegen laufenden Beitrag war bei den klassischen Produkten ebenfalls ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Eine Ausnahme ist die Berufsunfähigkeitsversicherung, deren Verkauf dieses Jahr etwas zugenommen hat. Das Neugeschäft der fondsgebundenen Produkte gegen laufenden Beitrag ist wie erwartet weiter angestiegen.

Der größte Anteil des Neugeschäfts entfiel in 2018 weiterhin auf fondsgebundene Produkte mit zunehmendem Anteil gegenüber dem Vorjahr. Der Vertrieb von Kapitalversicherungen sowie Versicherungen nach dem Alterseinkünftegesetz („Riester-Verträge“) ist eingestellt.

Die planmäßigen Erhöhungen bei den „Wachstumspolice“ haben mit einer Versicherungssumme von EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR 27,6 Mio.) inklusive sonstiger Erhöhungen – reine Wachstumserhöhungen: EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR 16,0 Mio.) zum Bestandswachstum beigetragen.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts stieg auf EUR 643 Mio. (Vorjahr: EUR 619 Mio.). Die verdienten Bruttobeiträge stiegen um 4,0% auf EUR 253,2 Mio. (Vorjahr: EUR 243,5 Mio.) an.

Beim Neuzugang der Einzel-Risikoversicherungen beträgt die durchschnittliche Versicherungssumme EUR 115.383. Die durchschnittliche Höhe des Jahresbeitrags beläuft sich beim Neuzugang in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf EUR 1.676.

Insgesamt machten die Zugänge nach Versicherungssumme 70,3% des gesamten Abgangs aus, so dass sich eine Bestandsverminderung bei der Versicherungssumme um 1,7% auf EUR 2,712 Mrd. (Vorjahr: EUR 2,760 Mrd.) ergab. Der Vertragsbestand stieg um 1.952 auf 152.608 Stück an; das entspricht einer Erhöhung von 1,3% (Vorjahr: 1,4%).

2.3 Geschäftsverlauf insgesamt

2.3.1 Beitragseinnahmen

Das gesamte Beitragsaufkommen (gebuchte Beiträge) hat sich auf EUR 252,8 Mio. (Vorjahr: EUR 243,5 Mio.) um 3,8% erhöht. Die laufenden Beiträge sind um 2,9% auf EUR 179,2 Mio. und die Einmalbeträge um 6,0% auf EUR 73,6 Mio. gestiegen.

2.3.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe belaufen sich auf EUR 132,4 Mio. (Vorjahr: EUR 140,2 Mio.). Davon entfallen auf Rückkäufe einschließlich Regulierungskosten EUR 55,0 Mio. (Vorjahr: EUR 58,1 Mio.) und auf Versicherungsfälle einschließlich Regulierungskosten EUR 77,4 Mio. (Vorjahr: EUR 82,2 Mio.).

2.3.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlusskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7,0% erhöht. Der Abschlusskostensatz beträgt 4,6% (Vorjahr 4,5%).

Die Verwaltungskosten sind um 18,2% gestiegen. Der Verwaltungskostensatz beläuft sich auf 4,2% (Vorjahr 3,7%).

2.3.4 Rückversicherung

In 2018 wurde ein weiterer Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, mit dem ein Teil der Neugeschäftsverträge 2018 rückversichert wird. Aus diesem Rückversicherungsvertrag erhielten wir eine Provision und eine Gewinnbeteiligung von insgesamt EUR 7,9 Mio. Das Ergebnis aus der Rückversicherung insgesamt beläuft sich auf einen Ertrag von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio. Aufwand).

2.3.5 Überschussbeteiligung

Aufgrund der für das Jahr 2018 festgelegten Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 9,4 Mio.) entnommen. Davon wurden EUR 3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) dem Deckungskapital gutgebracht und EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) verzinslich angesammelt.

Die Geschäftsentwicklung erlaubte es, der RfB EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.) zuzuführen. Insgesamt verminderte sich die RfB gegenüber dem Vorjahr um 11,4% auf EUR 46,1 Mio.

Die deklarierte Überschussbeteiligung ist dem Anhang zu entnehmen.

2.3.6 Versicherungstechnisches Ergebnis

Die im Vorjahr prognostizierte Gewinnentwicklung wurde trotz des Rückgangs im Kapitalanlageergebnis mit den verbesserten Rückversicherungs- und Kostenergebnissen erreicht.

Das versicherungstechnische Ergebnis stellt sich auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.) ein.

2.3.7 Nichttechnisches Ergebnis

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR -3,2 Mio. (Vorjahr: EUR -3,9 Mio.). Es besteht hauptsächlich aus zentralen Verwaltungsaufwendungen und einem Ertragsteueraufwand von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.). Weiterhin enthält es Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.).

3. Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Der Buchwert der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (Fondsgebundene Lebensversicherung) hat sich um 1,7% (Vorjahr: 6,5%) auf EUR 2.308,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2.270,6 Mio.) erhöht. Von diesem Gesamtbestand sind EUR 619,2 Mio. (Vorjahr: EUR 615,1 Mio.) den Kapitalanlagen aus Fondsgebundener Lebensversicherung zuzuordnen. Der Marktwert der Kapitalanlagen ohne Fondsgebundene Lebensversicherung beläuft sich auf EUR 1.854,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1.849,6 Mio.).

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr EUR 207,8 Mio. (Vorjahr: EUR 267,2 Mio.) als Neu- und Wiederanlagen (ohne FLV) investiert. Im Rahmen der Umsetzung unseres Asset & Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit wurde die Quote der Kapitalanlageart Aktien, Anteile oder

Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere um 0,6%-Punkte auf 10,6% erhöht. Ganzjährig wurden Teilbestände in Aktien und Aktieninvestmentanteile gegen Kursverluste abgesichert.

Das Kapitalanlagen Nettoergebnis, alle Erträge abzüglich aller Aufwendungen, beträgt EUR 49,6 Mio. (Vorjahr: EUR 66,1 Mio.). Hierin ist der Verlust aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 6,0 Mio. nicht enthalten. Die Nettoverzinsung beträgt 3,0% (Vorjahr: 4,0%). Sie berechnet sich aus dem Nettoergebnis ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Unterschied der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Vergleich zur laufenden Durchschnittsverzinsung resultiert überwiegend auf die Realisierung von Bewertungsreserven aus dem Abgang von Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schulscheindarlehen.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der laufenden Durchschnittsverzinsung – dies sind die laufenden Erträge abzüglich des laufenden Aufwands ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung – beträgt EUR 34,9 Mio. (Vorjahr: EUR 38,2 Mio.) Die laufende Durchschnittsverzinsung beträgt 2,1% (Vorjahr: 2,4%).

Auf die Kapitalanlagen ohne die Fondsgebundene Lebensversicherung wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 4,3 Mio. vorgenommen, davon entfielen EUR 0,4 Mio. auf planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Es entstanden außerplanmäßige Abschreibungen auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,5 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von EUR 0,3 Mio. und auf Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,1 Mio.

Es bestehen stille Lasten auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 3,6 Mio., auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 7,6 Mio., auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1,0 Mio., auf Schulscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 0,1 Mio. sowie auf Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen in Höhe von EUR 0,1 Mio.

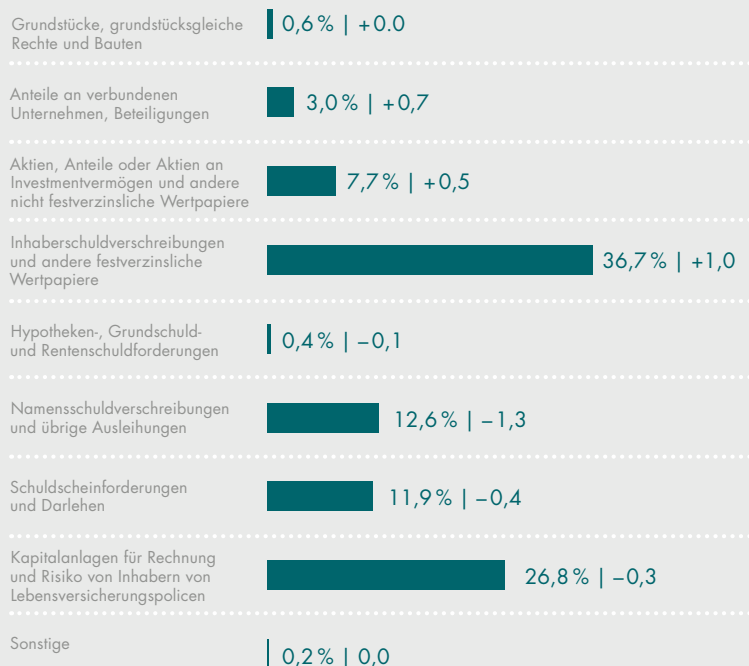
Es konnten Zuschreibungen auf Kapitalanlagen in Höhe von EUR 2,4 Mio. vorgenommen werden. Davon entfielen auf die Anlageart Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere EUR 2,4 Mio.

Die saldierten Bewertungsreserven haben sich von EUR 194,1 Mio. auf EUR 165,7 Mio. reduziert. Die Veränderung ist vor allem auf das leicht gestiegene Zinsniveau am Rentenmarkt und auf die gefallen Aktienmärkte gegenüber dem Vorjahr sowie auf die realisierten Gewinne aus dem Bereich Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen und Schulscheindarlehen zurückzuführen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und deren Zusammensetzung ist der nachfolgenden Übersicht und dem Anhang zu entnehmen.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen einschließlich der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice 2018

Ist in % | Veränderung der Zusammensetzung in %-Punkten



Gesamt 100%

4. Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss / Bilanzgewinn beträgt EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) und entspricht damit der Prognose des Vorjahres.

5. Personal- und Sozialbericht

Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.

	2018	2017
insgesamt	72	69
davon:		
Innendienst	66	64
Aussendienst	3	3
Auszubildende	3	2
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	13 Jahre	13 Jahre
Durchschnittliches Alter	42 Jahre	42 Jahre

Unsere Personalpolitik stützt sich auf das Leitbild mit dem Leitsatz „Spitze bei Wachstum, Rentabilität und Kundentreue“. Es hält die grundlegenden Werte „Vertrauen“, „Dynamik“ und „Begeisterung“ fest und bildet gepaart mit dem Ziel der Strategie *helvetia* 20.20, noch agiler, innovativer und kundenzentrierter am Markt aufzutreten, die Basis für unsere Führung und Zusammenarbeit. Im gemeinsamen Verständnis unserer Personalgrundsätze und im Engagement unserer Mitarbeitenden für diese Werte sehen wir die wesentlichen Voraussetzungen für unseren gemeinsamen Erfolg.

Exzellente ausgebildete, hochmotivierte und innovative Mitarbeitende sind ein wesentlicher Schlüssel zur Erreichung unserer Strategieziele. Entsprechend wollen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zielgerichtet unterstützen und fördern. Hierzu nutzen wir auf Basis eines modernen Mitarbeitergesprächs u.a. ein 2017 eingeführtes systematisch betriebenes Talent- und Nachfolgemanagement-System für den Führungskräftebereich, das sukzessive auf alle Mitarbeitenden ausgedehnt wird. So stellen wir eine reibungslose Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen sicher, indem wir die Talente der Helvetia vorausschauend in die zur Besetzung anstehenden Positionen entwickeln. So konnten sehr erfolgreich zum Jahreswechsel 2018/2019 eigene Nachwuchskräfte

die Nachfolge für vakant werdende Geschäftsleitungspositionen antreten.

Zum Ausbau und zur Entwicklung der Führungskompetenzen wird den Führungskräften die Teilnahme an einem modularen „International Executive Program“ der Helvetia Gruppe ermöglicht, das neben der Verstärkung des Managementwissens auf den gegenseitigen Erfahrungsaustausch unter den Senior Executives innerhalb der Gruppe zielt. Daneben stärken wir unsere Führungskräfte durch ein gezieltes Leadership-Programm, welches die strategisch relevanten Führungsfähigkeiten im Kontext der digitalen Transformation in der Helvetia und in einem sich stetig verändernden Marktumfeld fördert.

Darüber hinaus existiert ein gezieltes und individuelles „Inpat-Expat-Program“ der Helvetia, das den Know-how-Transfer unter den Fach- und Führungskräften innerhalb der Gruppe ermöglicht.

Als Leitlinie für unser unternehmerisches Handeln und Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung und Unternehmenskultur dient ein für alle Geschäftseinheiten und Mitarbeitenden der Helvetia Gruppe geltender Code of Compliance ergänzt um eine ebenfalls für alle Mitarbeitenden verbindliche Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten und zur Vermeidung von Korruption.

Ferner wurden unsere Mitarbeitenden wiederum durch zahlreiche Seminare zur Weiterbildung und Qualifizierung gefördert. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Bildungsarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, der Deutschen Maklerakademie (DMA) GmbH und der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung ist für unsere Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Dies auch vor dem Hintergrund, einen optimalen Service und damit verbunden eine hohe Kunden-, Vermittler- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Das Weiterbildungsprogramm für unsere Mitarbeitenden basiert dabei auf den sich aus der Unternehmensstrategie, den regulatorischen und betrieblichen Notwendigkeiten ergebenden Anforderungen. Vor dem Hintergrund eines u.a. infolge zunehmender Digitalisierung sich stetig verändernden Marktumfeldes und damit einhergehend auch stetig höher werdender Anforderungen an die Mitarbeitenden, besteht das Ziel unseres Weiterbildungsprogramms darin, die Mitarbeitenden zu einem fachlich exzellent fortzubilden, um sich den Anforderungen gut

gerüstet stellen zu können, und zum anderen Impulse zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in unsicheren und sich verändernden Situationen zu setzen.

Unsere berufliche Erstausbildung haben wir unverändert fortgesetzt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt kommt der Ausbildung eigener qualifizierter Nachwuchskräfte eine immer größere Bedeutung zu. Neben der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen gewinnt dabei die Ausbildung im Rahmen von dualen Studiengängen zunehmend an Bedeutung. Im Geschäftsjahr haben (zum 31.12.2018) insgesamt drei Ausbildungsverhältnisse bestanden.

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf arbeiten wir mit einem Servicepartner zusammen, der unsere Mitarbeitenden in besonderen Ausnahmesituationen mit schneller Hilfe unterstützen kann. Das Angebot für die Mitarbeitenden ist breit gefächert: Es umfasst die Beratung z.B. in Fragen der Kinderbetreuung, Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen, ebenso wie ein sogenanntes Lebenslagencoaching, das Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Belastungsreaktionen wie Stress oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. im Fall von Krebs, beinhaltet. In all diesen Fällen vermittelt der Dienstleister ganz konkrete, individuelle Lösungen.

Zudem ermöglicht ein flexibles Arbeitszeitmodell unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeit eigenverantwortlich zu gestalten und unsere Servicebereitschaft flexibel an den Bedürfnissen unserer Kunden und Vermittler auszurichten. Zur Ergänzung der gesetzlichen Rentenversicherung gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine arbeitgeberfinanzierte, betriebliche Altersversorgung.

Im Bereich der Gesundheitsförderung wurden unseren Mitarbeitenden über die gesetzlich und tariflich festgelegten Standards hinaus Betriebssportaktivitäten, mobile Massagen, Gesundheitstage,

Fahrsicherheitstrainings und kostenlose Grippe-schutzimpfungen angeboten, die eine positive Resonanz erzielten. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Helvetia wieder beim J.P. Morgan Corporate Challenge-Lauf dabei, an dem nur Mannschaften aus Unternehmen und Behörden zugelassen sind. Bei dem Lauf geht es in zweiter Linie um den Sport. Wichtiger sind die Unternehmenswerte wie Teamgeist, Kollegialität und Fairness.

Helvetia verfolgt weiterhin die Idee, sich mit Aktionen dort zu engagieren, wo Nachhaltigkeit gleichzeitig der Natur, den Menschen und der Schadenbegrenzung dient. So engagierte sich die Gesellschaft auch in 2018 wieder im Rahmen ihres Schutzwaldprogramms. In diesem Jahr beteiligte sie sich an der Wiederaufforstung des Rhönwalds in Hessen.

Ebenso zeigten die Helvetia Mitarbeitenden erneut hohes Engagement im sozialen Bereich. Auch in 2018 wurde zugunsten eines Kinderhauses in Frankfurt/Main, das Kinder aus sozial schwachen Familien – teils mit Migrationshintergrund – betreut, die Weihnachtsaktion „Charitree“ durchgeführt. Hierbei erfüllten die Helvetia Mitarbeitenden die von den betreuten Kindern per Wunschzettel an das „Christkind“ gesendeten Wünsche zugunsten des Kinderhauses. Die Geschenke wurden im Rahmen einer persönlichen Feierstunde übergeben und lösten sehr viel Freude aus.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vermittlern danken wir für die erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Arbeitnehmervertretungen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2018 haben wir weiterhin unser Unternehmen in der Gruppe und in Deutschland durch Grundlagenarbeit und Produktentwicklung auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Marktgegebenheiten eingestellt.

Dazu gehören auch strategische Projekte zur Weiterentwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus Solvency II und Initiativen im Bereich Risikomanagement zur Verfeinerung unseres Asset-Liability-Managements.

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt die Helvetia Universitäten und Fachhochschulen und ist Mitglied in verschiedenen Vereinen der Versicherungswissenschaft.

7. Mitgliedschaften

Wir gehören folgenden Verbänden und ähnlichen Einrichtungen an:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V., München
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., Berlin

Außerdem sind wir Mitglied der Vereine:

- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V., Köln
- Deutsche Aktuarvereinigung e.V., Köln
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Rhein-Main (BWV) e.V., Wiesbaden
- ASB Bildungsgruppe Heidelberg e.V., Heidelberg
- Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der Fachhochschule Köln e.V., Köln
- Förderkreis für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V., Frankfurt
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Förderkreis für das Institut für Versicherungswissenschaften an der Universität Leipzig e.V., Leipzig

8. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

8.1 Prognose- und Chancenbericht

Das ifo Institut, München, geht in seiner Konjunkturprognose vom Dezember 2018 von einem weiter steigenden Wachstum des realen BIP 2019 in einer Größenordnung von rd. 1,1 % aus. Für den Arbeitsmarkt wird für das neue Geschäftsjahr bei einem weiteren Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen eine Arbeitslosenquote von 4,9 % erwartet. Bei einer erwarteten Kerninflationsrate von 1,7 % wird ein Anstieg der Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten um 3,1 % vorhergesagt, die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen um 3,0 % steigen.

Neben diesen überwiegend positiven Signalen ist der konjunkturelle Ausblick für das neue Geschäftsjahr wieder mit größeren Unsicherheiten im Vergleich zum Vorjahr behaftet. Die Risiken bezüglich der Abschwächung der Wachstumsdynamik in China, die Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der EU („Brexit“) sowie der Politik des US-Präsidenten zeigen stärkere Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung als in den Vorjahren. Dies wirkt sich in erhöhten Volatilitäten der entwickelten Volkswirtschaften und der internationalen Finanzmärkte aus.

Die Wirtschaftsentwicklung des Jahres 2018 bietet damit in einem soliden nationalen Umfeld eine nochmals verbesserte Basis für die deutsche Versicherungswirtschaft. Es stellt sie aber weiter bei geringen Wachstumsmargen und einem historisch niedrigen Zinsniveau vor große Herausforderungen. Das anhaltend tiefe Zinsniveau und eine durch die Umsetzung von Solvency II deutlich veränderte Risikowahrnehmung werden sich weiter deutlich auf die Geschäftsstrategie der Versicherungen auswirken. Daneben zeichnen sich immer deutlichere Auswirkungen der Digitalisierung von Vertriebs- und Verwaltungsprozessen auf die Versicherungswirtschaft ab.

Mit der Strategie *helvetia 20.20*, die sich an den wenig veränderten Rahmenbedingungen orientiert, werden wir diese Entwicklungen nachhaltig fortführen. Wir setzen für den Ländermarkt Deutschland auf der Gruppenstrategie auf und haben unter Berücksichtigung der nationalen Rahmenbedingungen Ziele und Maßnahmen hinsichtlich Wachstum, Risikotragfähigkeit und Kapitaleffizienz festgelegt.

Im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir auch weiterhin auf eine ausgewogene und nachhaltig orientierte Anlagestrategie, ein gut diversifiziertes Anlageportfolio und konsequente Risikolimitierung.

Bei einem weiteren Anhalten der Niedrigzinsphase an den Kapitalmärkten wird sich das laufende Kapitalanlageergebnis leicht unter dem Geschäftsjahresergebnis bewegen.

Die nachfolgenden ausgewählten Kennzahlen für das gesamte Geschäft sollen Hilfestellung zur Bewertung des Erfolgs, der finanziellen Sicherheit und der Leistungsfähigkeit sowie der Solidität unseres Unternehmens geben.

Für das Jahr 2019 gehen wir von einem Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres aus.

Kennzahl	2017 in %	Prognose 2018	2018 in %	Prognose 2019
Eigenmittelquote ¹	367	gleichbleibend	415	höher
Verwaltungskostenquote ²	3,7	gleichbleibend	4,2	steigend
Abschlusskostenquote ³	4,5	gleichbleibend	4,6	gleichbleibend
Stornoquote ⁴				
laufender Beitrag	4,9	niedriger	5,3	niedriger
Anzahl der Verträge	3,0	niedriger	3,2	höher
Nettoverzinsung ⁵	4,0	niedriger	3,0	niedriger

¹ Diese Quote zeigt auf, in welchem Umfang ein Lebensversicherungsunternehmen Risiken, die sich aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen des Kapitalmarktes oder biometrischer Risiken ergeben, durch Eigenkapital oder nicht festgelegte Mittel der RfB abdecken kann.

² Die Quote zeigt den Anteil der Verwaltungsaufwendungen an den gebuchten Bruttobeiträgen.

³ Diese Kennzahl gibt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Aufwendungen, die einem Unternehmen durch das Neugeschäft entstehen.

⁴ Ein Indikator für die Kundenzufriedenheit

⁵ Bei der Nettoverzinsung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt. Beträge für Lebensversicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, bleiben unberücksichtigt.

8.2 Risikobericht

8.2.1 Organisation des Risikomanagements

Die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Festlegung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Risikomanagementprozess sind in entsprechenden Handbüchern verbindlich geregelt und dokumentiert. Das lokale Risikomanagement der Helvetia Direktion für Deutschland nimmt die Aufgaben der unabhängigen Risikocontrollingfunktion (URCF) für die Helvetia Leben wahr und berichtet dem Vorstand der Helvetia Leben direkt. Es ist auch Bestandteil des konzernweiten integrierten Risikomanagementansatz der Helvetia Gruppe in St. Gallen. Die Darstellung der Risiken erfolgt hierbei vor Risikobegrenzungsmaßnahmen (Bruttodarstellung).

8.2.2 Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und hat sowohl künftige negative wie auch positive Abweichungen von erwarteten Unternehmenszielen zum Gegenstand. Durch eine stetige Weiterentwicklung unseres Risikomanagementsystems begegnen wir den kontinuierlich steigenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus Solvency II und aus den Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Prozesse des Risikomanagements unterstützen die Sicherstellung der wesentlichen Unternehmensziele. Durch seinen Beitrag zur risikogerechten Kapitalallokation trägt es zum nachhaltigen Schutz der Kapitalbasis bei. Über den Schutz der Reputation der Gesellschaft hinaus kommt dem Risikomanagement ferner die Aufgabe zu, die Informations- und Transparenzanforderungen sämtlicher interner und externer Anspruchsstellen durch ein aussagekräftiges Risikoreporting sicher zu stellen. Das Risikomanagement fördert die Risiko- und Verantwortlichkeitskultur im lokalen Ländermarkt sowie innerhalb der Helvetia Gruppe und erhöht das Verständnis der Risiken, ihrer Treiber und ihrer Auswirkungen auf Geschäftsaktivitäten und Performance.

Die Risikostrategie legt die grundsätzliche Haltung der Gesellschaft zum Umgang mit wesentlichen Risiken, die aus der Risikotragfähigkeit abgeleitete Kapitalausstattung und die daraus abgeleiteten Limitierungen und Schwellenwerte fest.

Sie leitet sich aus dem gewählten Geschäftsmodell und der damit einhergehenden Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie legt die Leitlinie für die Risikosteuerung fest und bestimmt die grundsätzlich anzuwendenden Maßnahmen und Verfahren für den operativen Umgang mit den eingegangenen wesentlichen Risiken. Sie spiegelt sich auch in den spezifischen risikopolitischen Regelungen für die operativ tätigen Geschäftsbereiche wider und findet in Handbüchern und Arbeitsanweisungen ihre verbindliche Regelung. Die Risikostrategie ist somit ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und unternehmensweit verbindlich gültig.

Zur Erfüllung der umfangreichen quantitativen und narrativen Anforderungen des Berichtswesens unter Solvency II wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr die dafür erforderlichen Prozesse und Strukturen Verfahren weiter ausgebaut und optimiert. Im Geschäftsjahr 2018 wurden sämtliche Solvency II-Berichtsanforderungen vollumfänglich und fristgerecht erfüllt. Neben der Meldung der Quantitative Reporting Templates (QRT), wurden im Rahmen der Narrativen Berichterstattung der ORSA-Bericht, der SFCR und der RSR erstellt.

Insgesamt ist die Gesellschaft hinsichtlich der neuen Anforderungen gut aufgestellt.

8.2.3 Risikomanagementprozess

Das lokale Risikomanagement ist für die Steuerung und Überwachung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die permanente organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und seiner Verfahren zuständig.

Der Risikomanagementprozess (Risikokontrollprozess) beinhaltet sämtliche organisatorische Regelungen und methodische Verfahren zur Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation wesentlicher Risiken. Der Risikomanagementprozess hat dabei kontinuierlich zu gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken frühzeitig und einheitlich erkannt, erfasst, beurteilt sowie in angemessener Weise gesteuert und überwacht werden können.

Für die Identifikation und Bewertung von Risiken auf Einzelebene sind die jeweiligen Fachbereiche zuständig. Das lokale Risikomanagement führt hierzu jährlich strukturierte Risikoassessments zur Risikoidentifikation und sämtlicher wesentlicher Risiken, deren Treiber und Bezugsgrößen durch.

Zur Risikobewertung wird auf Expertenschätzungen und die Resultate quantitativer Risikomodelle zurückgegriffen. Die Plausibilisierung der Ergebnisse und deren Aggregation zur Gesamtrisikosituation der Gesellschaft erfolgt durch das lokale Risikomanagement.

Zur Risikosteuerung kommen spezifische Verfahren und Instrumente zum Einsatz, welche die durch den Vorstand in der Risikostrategie vorgegebenen Ziele und Grundsätze hinsichtlich Vermeidung, Begrenzung und Limitierung von Risiken sicherstellen sollen.

Die Risikoüberwachung erfolgt durch das lokale Risikomanagement. Die Plausibilisierung der Analyse der Risiken auf Einzel- und auf Gesamtrisikoebene, die Einhaltung von Limiten sowie die Umsetzung der in der Risikostrategie vorgegebenen weiteren Ziele werden vor dem Hintergrund eines ausgeprägten Risikokommunikationsbewusstseins der Fachbereiche laufend überprüft und überwacht. Die zeitnahe und enge Einbindung des Vorstandes durch das lokale Risikomanagement trägt wesentlich zur Qualitätssicherung des Risikomanagementprozesses bei.

Die Risikoberichterstattung an die internen und externen Adressaten erfolgt regelmäßig und wird im Bedarfsfall durch Ad-hoc-Meldungen zeitnah ergänzt.

8.2.4 Risikokategorisierung

Die Risikokategorisierung der Gesellschaft orientiert sich an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement sowie an den Umsetzungsrichtlinien von Solvency II. Für unsere Gesellschaft sind neben versicherungstechnischen Risiken und Risiken aus Kapitalanlagen operationelle Risiken, Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und sonstige Risiken wesentlich.

8.2.5 Versicherungstechnische Risiken Leben

Unter den versicherungstechnischen Risiken versteht man Biometrische Risiken, Zinsgarantierisiken und Stornorisiken. Diese ergeben sich durch die Zufälligkeit des Eintritts eines versicherten Ereignisses einerseits sowie durch die Ungewissheit über die Höhe der vertraglichen Verpflichtungen andererseits.

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken -insbesondere Langlebigkeitsrisiken- werden über vielfältige aktuarielle Methoden überwacht und wurden durch angemessene Reserveverstärkungen bei Rentenversicherungen begrenzt. Zufallsbedingten höheren Schadenquoten wird durch geeignete Rückversicherungsverträge begegnet. Eine Begrenzung der Zeichnungsrisiken erfolgt durch effiziente Risikoprüfungsprozesse und durch eine selektive Zeichnungspolitik. Für das Versicherungsgeschäft bestehen genaue Zeichnungsrichtlinien, deren Einhaltung ständig überwacht wird, um den oben genannten Risiken gegenzusteuern und um die sich daraus ergebenden Chancen wahrnehmen zu können. Wir achten besonders auf die Rentabilität des Geschäfts und verfügen über einen adäquaten Rückversicherungsschutz, der das Risiko hoher Einzelrisiken begrenzt.

Wir haben zur Risikominimierung ausgewogene Portefeuilles und vorsichtig dotierte versicherungstechnische Rückstellungen in angemessener Höhe. Die Beurteilung des Langlebigkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Bewertung der Deckungsrückstellung wurde das Risiko der steigenden Langlebigkeit und der sich daraus ergebenden Leistungsverpflichtung durch zusätzliche Reservierungen auf Basis der von der Deutschen Aktuarvereinigung empfohlenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 nach heutigem Kenntnisstand ausreichend berücksichtigt.

Zinsgarantierisiken

Unter dem Zinsgarantierisiko, welches auch in 2018 wieder von dem anhaltenden Niedrigzinsniveau der Kapitalmärkte getrieben wurde, verstehen wir das Risiko, dass die in den Prämien und Rückstellungen enthaltenen garantierten Mindestverzinsungen nicht am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden können. Im Rahmen des Asset-Liability-Managements steht dieses Risiko unter permanenter Beobachtung. Zur Absicherung des Zinsgarantierisikos wurde die Deckungsrückstellung auch im laufenden Geschäftsjahr um eine angemessene Zinszusatzreserve verstärkt und beträgt zum 31.12.2018 EUR 104,6 Mio. Alle Risiken werden begrenzt durch ungebundene Finanzmittel, deren Umfang und Sicherungsfähigkeit laufend durch Solvabilitätsrechnungen, Stresstests und Bedeckungsanalysen überprüft wird.

Das Zinsgarantierisiko der Helvetia Leben reduziert sich tendenziell und bedingt durch den steigenden Anteil des fondsgebundenen Lebensversicherungsgeschäftes am Gesamtbestand der Gesellschaft durch einen deutlich überwiegenden Beitrag der FLV am gesamten Neugeschäft.

Stornorisiken

Dem Stornorisiko wird begegnet, indem die Deckungsrückstellung für jeden Einzelvertrag mindestens in Höhe seines Rückkaufwertes angesetzt wird. Unsere laufende Beobachtung des Stornoverhaltens unterstützt diese Annahmen. Darüber hinaus prüfen wir rechtliche Risiken aus höchstinstanzlichen Urteilen und berücksichtigen diese entsprechend bei der Bewertung der Rückstellungen. Nähere Erläuterungen finden sich im Abschnitt Passiva des Anhangs unter „Deckungsrückstellung“ und „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe“.

8.2.6 Risiken der Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen unterscheiden wir in Marktrisiken, in Bonitätsrisiken, in Risiken aus sonstigen Vermögenspositionen und in Währungsrisiken.

Risiken aus Kapitalanlagen, und hier insbesondere das Marktrisiko in der Ausprägung als Zinsänderungsrisiko, gehören neben den versicherungstechnischen Risiken zu den wesentlichen Risiken der Gesellschaft. Das anhaltende Niedrigzinsniveau stellt, wie schon im Vorjahr, den mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber für den Kapitalanlagebestand der Helvetia Leben dar.

Aus ungünstiger Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten können Wertschwankungen der Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und der Finanzinstrumente resultieren. Unter einem Bonitätsrisiko verstehen wir das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Wertpapieremittenten realisiert.

Entsprechend unserer internen Investment-Guideline achten wir in unserem Rentenportfolio und bei unseren Neuinvestitionen besonders auf die Bonität der Emittenten. Der überwiegende Teil der Aktivpositionen der Gesellschaft, einschließlich der Kapitalanlage, wie auch die meisten Verbindlichkeiten sind in EUR notiert. Die US Dollar Rentenanlagen sowie Rentenfonds werden durch Derivate zu 100% gesichert. Die Verbindlichkeiten sind damit wäh-

rungskongruent durch Anlagen abgedeckt. Das Währungsrisiko resultiert aus Aktienfonds in Fremdwährung.

Den Risiken aus Aktienkursveränderungen begegnen wir auf Einzeltitelebene durch eine breite Diversifikation und Indexorientierung. Das Risiko aus Aktienanlagen insgesamt, steuern wir über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Gesellschaft.

Immobilienrisiken bestehen im Wesentlichen aus möglichen Wertveränderungen der Objekte im Direktbestand, in der Immobilien Beteiligungsgesellschaft, sowie in den Anteilen an Immobilien-Investmentvermögen. Diesen Risiken begegnen wir durch eine entsprechende Diversifikation und festgelegten Investitions- und Auswahlkriterien.

Dem Liquiditätsrisiko, d.h. der Gefahr, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können, wird durch eine regelmäßige Liquiditätsplanung und einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Rechnung getragen.

Zur risikoorientierten Steuerung unserer Kapitalanlagen und zum Zwecke der Ermittlung ausreichender Absicherungsmaßnahmen aufgrund möglicher negativer Kapitalmarktereignisse greifen wir neben internen Verfahren zur Bestimmung ausreichender Risikodeckungskapitalien auch auf die Ergebnisse aufsichtsrechtlich geforderter interner Stresstests zurück.

Das Renten-Portfolio wird regelmäßig auf Bonitätsveränderungen hin überwacht. Aufgrund von Sicherungsinstrumenten rechnen wir für Schuldscheinforderungen und Schuldscheindarlehen sowie Namensschuldverschreibungen nur mit einem geringen Ausfallrisiko.

Die Ratingstruktur der verzinslichen Wertpapiere im Bestand teilt sich wie folgt nach Zeitwerten auf:

Rating

	in Mio. EUR
AAA	763,3
AA	481,6
A	193,6
BBB	80,2
N.R.	23,6

8.2.7 Operationelle Risiken

Ausgangspunkt sämtlicher Risikosteuerungsmaßnahmen ist das Erkennen und Bewerten potentieller operationeller Risiken. Unter einem operationellen Risiko wird hierbei das Risiko eines Verlustes aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, aus Mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen verstanden. Auswirkungen können sich solche Verlustereignisse in Form von Fehlern in der Finanzberichterstattung, in finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Der Schwerpunkt des jährlich durchgeführten IKOR Prozesses (Internes Kontrollsystem IKS und Management Operationaler Risiken ORM) liegt daher auf der Analyse operationeller Risiken für sämtliche Prozesse entlang unserer Wertschöpfungskette.

Durch die Integration des Internen Kontrollsystems und des damit verbundenen Managements unserer operationalen Risiken in unseren Risikomanagementprozess kommen wir den aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Risikomanagement nach.

Aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen können sich Risiken für unser Unternehmen ergeben. Zur Begrenzung solcher Risiken erfolgt eine konsequente und fortlaufende Überwachung und Prüfung hinsichtlich der Auswirkungen auf unser Unternehmen.

8.2.8 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch die Bildung von Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Dabei werden weitere Maßnahmen zur Verringerung des Ausfallrisikos von Forderungen an Versicherungsvermittler berücksichtigt. Für Geschäftsjahr 2018 wurden keine Ausfälle verzeichnet. Die Ausfallquote der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beträgt somit für die letzten drei Jahre im Durchschnitt 0,0%. Die Gesellschaft überwacht regelmäßig die Bonität ihrer Geschäftspartner und steht nur mit Rückversicherern bester Bonität in Geschäftsbeziehung. Gegenüber den Rückversicherern bestehen zum Ende des Geschäftsjahres Forderungen in Höhe von EUR 1.889.511 (Vorjahr: EUR 0). Im Geschäftsjahr bestehen Verbindlichkeiten ggü. Rückversicherern in Höhe von

EUR 1.620.895 (Vorjahr: EUR 1.690.703). Davon entfallen EUR 604.242 (Vorjahr: EUR 375.429) auf verbundene Rückversicherer.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 befanden sich keine ausstehenden Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, deren Fälligkeitszeitpunkt zum Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, im Bestand (Vorjahr: 256.656). Im Kapitalanlagebereich begegnen wir den Zins- und Kursrisiken durch eine breite Mischung nach Anlagearten sowie den aufsichtsrechtlichen Vorschriften folgende Streuung der Kapitalanlagen. Dies erfolgt auf Grundlage unseres Asset & Liability-Konzeptes unter Beachtung der Risikotragfähigkeit.

8.2.9 Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt gehen wir derzeit davon aus, dass die Finanz- und Ertragslage unseres Hauses in Zukunft weiter stabil bleibt.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind uns keine weiteren Entwicklungen bekannt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unseres Unternehmens nachhaltig und wesentlich beeinträchtigen könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

9. Erklärung zur Unternehmensführung

www.helvetia.de/unternehmensinformationen

10. Betriebene Versicherungsprodukte

Folgende Versicherungsarten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden betrieben:

10.1 Einzel-Kapitalversicherungen

10.1.1 Kapitalbildende Versicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Laufzeitoption
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für zwei verbundene Leben
- Kapitalversicherung mit Teilauszahlungen

- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit fallender Versicherungssumme
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Lebensversicherung für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung für zwei verbundene Leben

10.1.2 Risikoversicherungen

- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit fallender Versicherungssumme
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Risiko-Umtausch-Versicherung mit fallender Versicherungssumme für zwei verbundene Leben
- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme – Nichtrauchertarif
- Risikoversicherung mit gleichbleibender Versicherungssumme – Rauchertarif
- Fondsgebundene Risikoversicherung

10.2 Vermögensbildungsversicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall

10.3 Einzel-Rentenversicherungen

- Aufgeschobene Leibrente
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit oder Cash-Option
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr während der Anwartschafts- und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente auf ein Leben mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz in der Anwartschaftszeit
- Aufgeschobene Leibrente auf das Leben des Hauptversicherten mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz für Haupt- und Mitversicherte in der Anwartschaftszeit

- Zeitlich befristete Leibrente mit Rentengarantiezeit
- Sofort beginnende Leibrente mit Rentengarantiezeit, Cash-Option oder Beitragsrückgewähr
- Sofort beginnende Umwandlungsrente mit Rentengarantiezeit, Cash-Option oder Beitragsrückgewähr
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit lebenslänglicher Zahlbarkeit (Witwen-/Witwerrenten-Zusatzversicherung)
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit zeitlich begrenzter Zahlbarkeit (Waisenrenten-Zusatzversicherung)
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene 3-Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrentenversicherung mit flexibler Wahl des Rentenbeginns ohne Todesfallschutz mit integrierter BU-Leistung und Hinterbliebenenrenten-Leistung
- Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung
- Fondsgebundene Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung

10.4 Kollektivversicherungen

10.4.1 Kapitalbildende Versicherungen

- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
- Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall mit Laufzeitoption
- Kapitalversicherung auf den Todesfall
- Kombinierte Kapital- und Risikoversicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Lebensversicherung für zwei verbundene Leben
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung
- Fondsgebundene Whole-Life-Versicherung für zwei verbundene Leben

10.4.2 Risikoversicherungen

- Risiko-Umtausch-Versicherung mit konstanter Versicherungssumme
- Fondsgebundene Risikoversicherung

10.4.3 Rentenversicherungen

- Aufgeschobene Leibrente
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit oder Cash-Option
- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr während der Anwartschafts- und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente auf ein Leben mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz in der Anwartschaftszeit
- Aufgeschobene Leibrente auf das Leben des Hauptversicherten mit Rentengarantiezeit oder Cash-Option und Hinterbliebenenschutz für Haupt- und Mitversicherten in der Anwartschaftszeit
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit lebenslänglicher Zahlbarkeit (Witwen-/Witwerrenten-Zusatzversicherung)
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung mit zeitlich befristeter Zahlbarkeit (Waisenrenten-Zusatzversicherung)
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene 3-Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrentenversicherung mit flexibler Wahl des Rentenbeginns ohne Todesfallschutz mit integrierter BU-Leistung und Hinterbliebenenrenten-Leistung
- Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung
- Fondsgebundene Rentenversicherung für die betriebliche Altersversorgung

10.5 Vorsorgeversicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

- Aufgeschobene Leibrente mit Beitragsrückgewähr und Rentengarantiezeit
- Aufgeschobene Leibrente mit Rentengarantiezeit und Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod in der Anwartschaftszeit
- Fondsgebundene Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung, Rentengarantiezeit und Auszahlung des Deckungskapitals bei Tod in der Anwartschaftszeit.

10.6 Berufsunfähigkeitsversicherungen

- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung mit Investment der Überschüsse in Fonds

10.7 Zusatzversicherungen

- Unfall-Zusatzversicherung
- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Risiko-Zusatzversicherung
- Pflegerenten-Zusatzversicherung

11. Erklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG haben wir über unsere Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung: „Abschließend erklären wir, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

Frankfurt am Main, den 23. Februar 2019

Der Vorstand

Steck

Gierse

Horstmann

A. Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2018

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft								Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen	
	(nur Hauptversicherungen)		(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptversicherungen)		Kapitalversicherungen einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.		Sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Einmalbeitrag in TEUR	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	150.656	176.821		2.760.276	25.701	19.705	1.622	1.109	26.001	25.720	66.718	91.081	30.614	39.206
II. Zugang während des Geschäftsjahres														
1. Neuzugang														
a) eingelöste Versicherungsscheine	9.510	14.655	43.566	84.717	0	4	47	41	642	1.221	7.280	11.034	1.541	2.355
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	4	3.526	29.986	24.782	0	290	0	4	4	444	0	2.147	0	641
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Übriger Zugang	116	268	0	4.347	10	10	0	0	53	2	6	247	47	9
4. Gesamter Zugang	9.630	18.449	73.552	114.073	10	304	47	45	699	1.667	7.286	13.428	1.588	3.005
III. Abgang während des Geschäftsjahres														
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	353	214		5.266	138	57	4	1	72	20	81	103	58	33
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	2.335	2.461		64.272	1.469	1.311	120	71	356	268	75	313	315	498
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.439	9.100		82.893	378	398	48	39	633	1.282	2.350	5.059	1.030	2.322
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	414	379		2.194	0	1	0	0	13	19	357	340	44	19
5. Übriger Abgang	137	1.371		7.699	0	0	0	2	9	321	124	771	4	277
6. Gesamter Abgang	7.678	13.525		162.324	1.985	1.767	172	113	1.083	1.910	2.987	6.586	1.451	3.149
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	152.608	181.745		2.712.025	23.726	18.242	1.497	1.041	25.617	25.477	71.017	97.923	30.751	39.062

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherung)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen								Kollektivversicherungen	
			Kapitalvers. einschl. Vermögensbildungsvers. ohne Risikovers. u. sonst. Lebensvers.				Rentenvers. (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenvers.) ohne sonst. Lebensvers.					
					Risikoversicherungen				Sonstige Lebensversicherung			
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	150.656	2.760.276	25.701	654.693	1.622	117.649	26.001	709.416	66.718	422.141	30.614	856.377
davon beitragsfrei	33.568	361.463	6.238	54.688	187	3.437	8.501	127.232	12.041	34.765	6.601	141.341
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	152.608	2.712.025	23.726	610.357	1.497	110.742	25.617	726.787	71.017	416.682	30.751	847.457
davon beitragsfrei	34.728	364.947	5.901	52.808	184	3.513	8.623	129.555	12.974	35.054	7.046	144.017

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherung		Berufsunfähigkeits- o. Invaliditäts-Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherung		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-summe in TEUR	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR	Anzahl der Versicherungen	Vers.-Summe bzw. 12-fache Jahresrente in TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	17.801	1.028.413	3.235	100.901	13.048	875.613	1.261	30.302	257	21.597
II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	16.436	966.680	2.839	90.159	12.175	827.236	1.178	27.806	244	21.479

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

I. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres:	0 TEUR
II. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres:	0 TEUR

Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite in EUR	2018	2018	2018	2018	Vorjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.017		54.599
				30.017	54.599
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			14.570.373		14.951.806
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		69.225.000			52.225.000
2. Beteiligungen		22.499			158.151
			69.247.499		52.383.151
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		178.666.034			165.383.726
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		846.371.528			810.256.937
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		10.221.928			12.089.966
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	290.000.000				315.000.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	274.999.185				279.998.979
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.683.982				3.468.936
d) übrige Ausleihungen	2.347.220				2.060.525
		570.030.387			600.528.440
			1.605.289.876		1.588.259.069
				1.689.107.748	1.655.594.026

Aktivseite in EUR	2018	2018	2018	2018	Vorjahr
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				619.163.414	615.055.590
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	4.886.202				5.709.794
b) noch nicht fällige Ansprüche	22.231.359				22.481.225
		27.117.562			28.191.019
2. Versicherungsvermittler		19.629.745			14.577.484
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 19.629.745 (Vj: EUR 14.577.484)					
			46.747.307		42.768.503
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.889.511		0
III. Sonstige Forderungen			3.480.018		1.753.709
davon an verbundene Unternehmen:					
EUR 1.478.367 (Vj: EUR 1.079.942)					
davon aus Steuern:					
EUR 1.249.085 (Vj: EUR 182.265)					
				52.116.836	44.522.211
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			71.022		24.867
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			41.699.485		32.306.003
III. Andere Vermögensgegenstände			2.259.087		951.933
				44.029.593	33.282.803
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			16.565.922		18.110.546
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			7.836		8.147
				16.573.758	18.118.693
Summe der Aktiva				2.421.021.366	2.366.627.923

Passivseite in EUR	2018	2018	2018	Vorjahr
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		11.500.000		11.500.000
II. Kapitalrücklage		24.569.479		24.569.479
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Gewinnrücklagen	12.930.000			12.030.000
		12.930.000		12.030.000
IV. Jahresüberschuss		850.000		900.000
			49.849.479	48.999.479
B. Genussrechtskapital			1.840.651	1.840.651
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	6.383.115			6.795.562
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	777.042			809.555
		5.606.073		5.986.008
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.627.681.293			1.571.877.401
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	29.473.524			27.938.996
		1.598.207.769		1.543.938.405
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	10.754.885			9.914.534
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	931.320			274.301
		9.823.565		9.640.233
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	46.059.263			51.966.046
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		46.059.263		51.966.046
			1.659.696.670	1.611.530.692
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	619.163.414			615.055.590
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0			0
		619.163.414		615.055.590
			619.163.414	615.055.590

Passivseite in EUR	2018	2018	2018	Vorjahr
E. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.481.958		8.684.763
II. Steuerrückstellungen		295.000		431.940
III. Sonstige Rückstellungen		1.257.145		1.253.754
			11.034.103	10.370.457
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			29.943.632	28.215.363
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.404.490 (Vj: EUR 2.367.874)				
G. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	42.266.210			45.604.450
2. Versicherungsvermittlern	712.924			1.088.704
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 712.924 (Vj: EUR 1.088.704)				
		42.979.134		46.693.154
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.620.895		1.690.703
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 604.242 (Vj: EUR 375.429)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		4.893.389		2.231.833
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 2.805.492 (Vj: EUR 1.761.387)				
davon aus Steuern: EUR 159.638 (Vj: EUR 140.324)				
			49.493.418	50.615.691
Summe der Passiva		2.421.021.366	2.366.627.923	

Versicherungsmathematische Bestätigung

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten C.II. und D.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Art. 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 13.08.2018 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Frankfurt am Main, den 21. Februar 2019

Der Verantwortliche Aktuar

Peter Menzel

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Frankfurt am Main, den 22. Februar 2019

Der Treuhänder

Bernd Wegerich

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

in EUR	2018	2018	2018	Vorjahr
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	252.757.647			243.491.833
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	14.300.575			14.253.461
		238.457.072		229.238.372
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	412.448			26.928
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	32.513			8.963
		379.935		17.965
			238.837.006	229.256.338
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			3.866.367	4.710.701
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.478.367 (Vj: EUR 1.079.942)		1.478.919		1.079.942
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.069.628			985.385
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	38.107.965			41.242.593
		39.177.592		42.227.978
c) Erträge aus Zuschreibungen		2.377.238		3.209.234
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		31.577.319		44.047.056
			74.611.068	90.564.210
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			9.184.389	59.105.083
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			4.976.360	4.432.828
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	131.578.737			140.119.375
bb) Anteil der Rückversicherer	3.174.417			2.694.958
		128.404.320		137.424.417
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	840.350			119.077
bb) Anteil der Rückversicherer	657.019			107.322
		183.331		11.755
			128.587.651	137.436.172

in EUR	2018	2018	2018	Vorjahr
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	59.911.717			164.236.409
bb) Anteil der Rückversicherer	1.534.528			2.137.381
		58.377.189		162.099.028
			58.377.189	162.099.028
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			1.675.336	7.256.989
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	29.559.915			27.615.420
b) Verwaltungsaufwendungen	10.727.301			9.071.887
		40.287.217		36.687.307
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		10.376.130		8.145.976
			29.911.087	28.541.331
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		4.920.090		3.678.337
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		4.953.530		9.807.510
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		20.708.105		7.375.462
			30.581.725	20.861.309
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			72.778.427	20.283.643
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			5.511.673	6.748.373
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			4.052.103	4.842.313

in EUR	2018	2018	2018	Vorjahr
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		66.790		65.213
2. Sonstige Aufwendungen		2.197.304		2.389.269
			-2.130.514	-2.324.056
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.921.590	2.518.257
4. Außerordentliche Aufwendungen		0		0
5. Außerordentliches Ergebnis			0	0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			698.469	1.281.071
7. Sonstige Steuern			373.120	337.186
davon von der Obergesellschaft belastete Steuern: EUR 371.900 (Vj: EUR 336.520)				
8. Jahresüberschuss			850.000	900.000

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bei der Bewertung und dem Ausweis der Vermögens- und Schuldposten wurden die Vorschriften des HGB, des VAG und der RechVersV sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die einzelnen Posten, Zwischen- und Endsummen werden jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

Fremdwährungen werden entsprechend § 256a HGB unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips zu den Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Das Wertaufholungsgebot gem. § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

Aktiva

Die Bewertung **immaterieller Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die ausgewiesenen Zeitwerte der Grundstücke und Gebäude ergeben sich aus internen und externen Gutachten, die auf der Grundlage der Wertermittlungsverordnung (WertV) nach einem anerkannten Discounted Cash Flow-Bewertungsverfahren (DCF) erstellt wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert, sofern keine Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich waren.

Als Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurden die beizulegenden Marktwerte der im Bestand befindlichen Immobilien zuzüglich der Nominalwerte der Guthaben bei Kreditinstituten bereinigt um alle wertmindernden Positionen zum Stichtag bzw. aufgrund der Anschaffungsnähe der Buchwert herangezogen. Als Zeitwert der Beteili-

gungen wurde das anteilige Eigenkapital zum 31.12.2018 angesetzt.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Marktwerten (z.B. Börsenkurse oder Rücknahmepreise) zum strengen Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen wurden dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB zum gemilderten Niederstwert bewertet.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs, Rücknahmepreis oder Net Asset Value herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die geeignet sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden dem Anlagevermögen gewidmet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB) grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen in Fremdwährung und Devisentermingeschäfte werden als Bewertungseinheit geführt.

Zur Absicherung des Fremdwährungsänderungsrisikos von gehaltenen US-Dollar Anleihen (Grundgeschäft) werden Devisenterminverkäufe auf US-Dollar mittels FX-Forwards (Sicherungsgeschäft) getätigt. Hierbei wird ein Makro-Hedge verfolgt. Es ist beabsichtigt die Sicherung über die gesamte Laufzeit der Grundgeschäfte durch ein stetiges Rollieren der Devisentermingeschäfte fortzuführen.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheit erfolgt nach der Durchbuchungsmethode. Danach werden jegliche Wertänderungen im Zusammenhang mit dem abgesicherten Risiko der Grund- und Sicherungsgeschäfte ab dem Zeitpunkt der Begründung bilanziell erfasst. Zur Effektivitätsmessung wird die critical terms match-Methode angewendet.

In die Bewertungseinheit einbezogene Positionen sind nachfolgend aufgeführt:

Makro-Bewertungseinheit	Gesichertes Risiko	Nennwert USD	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Buchwert-anpassung EUR
Aktiva					
Inhaberschuldverschreibungen US-Dollar	Währung USD	56.000.000	49.023.323	46.702.853	1.235.485
Passiva					
Devisentermingeschäfte ¹ US-Dollar	Währung USD	56.358.337	-1.235.485	-1.235.485	-1.235.485

¹ Die Devisentermingeschäfte haben folgende Laufzeiten: TUSD 26.258 am 17.01.2019 und TUSD 30.100 am 11.04.2019. Eine entsprechende Verlängerung wird vorgenommen. Für Devisentermingeschäfte sind Sicherheiten in Höhe von TEUR 1.890 auf einem Konto bei der Deutsche Bank hinterlegt.

Als Zeitwert wird der Börsenkurs herangezogen.

Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bewertet.

Der Zeitwert wird getrennt nach Darlehensnehmergruppen anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen ermittelt.

Namensschuldverschreibungen sind mit dem Nennbetrag gemäß § 341c Abs. 1 HGB bewertet. Die sich bei Auszahlung von Namensschuldverschreibungen ergebenden Disagio- bzw. Agio-beträge wurden passiv bzw. aktiv abgegrenzt und zeitanteilig verteilt. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie die übrigen Ausleihungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nominalwerten wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam aufgelöst. Der Zeitwert wird anhand von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung der Anlageklasse (SWAP-Spreads) und des Emittentenrisikos ermittelt.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zu Anschaffungskosten abzüglich zwischenzeitlicher Tilgungen bewertet.

Als Zeitwert der Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wird der Buchwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-Policen sind gemäß § 341d HGB mit den Börsenkursen bzw. mit den Rücknahmepreisen bewertet.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** (ohne die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer) sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Erforderliche Wertberichtigungen wurden vorgenommen.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 150 werden im Zugangsjahr in voller Höhe als

Betriebsausgaben gewinnmindernd verbucht. Die Neuzugänge der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 2018, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, wurden im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben.

Guthaben bei Kreditinstituten, Andere Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund der abweichenden handels- und steuerrechtlichen Wertansätze ergeben sich zum Bilanzstichtag **aktive latente Steuern** bei den Grundstücken, den Inhaberschuldverschreibungen, den Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, den Pensionsrückstellungen, der Jubiläumsrückstellung und der Altersteilzeitrückstellung. Eine passive Steuerlatenz hat sich bei der Deferred Compensation ergeben. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit folgendem Steuersatz: 31,93 %. Der Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zum Bilanzstichtag nicht angesetzt.

Passiva

Die **Beitragsüberträge** sind entsprechend dem Beginnmonat und der Zahlungsweise genau ermittelt, dabei bleiben die rechnungsmäßigen Inkassokosten und die Ratenzuschläge unberücksichtigt.

Die **Deckungsrückstellung** aus der Hauptversicherung wie auch die Bonusdeckungsrückstellung wird einzelvertraglich nach der prospektiven Berechnungsmethode unter Berücksichtigung des Beginnmonats ermittelt. Kosten für die laufende Verwaltung werden implizit berücksichtigt, wohingegen für die beitragsfreie Zeit explizit eine Verwaltungskostenrückstellung angesetzt wird. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Bonusdeckungsrückstellung. Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht weiterhin anzuwenden ist (Altbestand), erfolgt die Berechnung der Deckungsrückstellung auf Basis der jeweils geltenden Geschäftspläne. Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten werden mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt oder die geschäftsplanmäßige Deckungsrückstellung nicht unterschritten wird. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden, sofern Garantiewerte vorhanden sind, als

noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert.

Bei Verträgen, auf die das bis zum Inkrafttreten des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum Versicherungsaufsichtsgesetz vom 21.07.1994 geltende Recht nicht anzuwenden ist (Neubestand), werden noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten im Wege der Zillmerung mit der Deckungsrückstellung insoweit verrechnet, als sich dadurch kein negativer Wert ergibt. Die danach nicht verrechenbaren Teile der rechnungsmäßigen Abschlusskosten werden als noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer aktiviert. Bei Versicherungen mit Vertragsbeginn ab dem 01.01.2008 entspricht die Deckungsrückstellung gemäß § 169 VVG dem Betrag des Deckungskapitals, das sich bei gleichmäßiger Verteilung der angesetzten Abschlusskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt. Die Deckungsrückstellung enthält Reserveverstärkungen für Erhöhungen beitragsfreier Versicherungsleistungen sowie von Rückkaufswerten, die aufgrund der BGH-Urteile vom 12.10.2005 und vom 25.07.2012 vorzunehmen sind. Bei Rentenversicherungen wurde die Deckungsrückstellung mit Sterbewahrscheinlichkeiten berechnet, die die gestiegene Lebenserwartung berücksichtigen (Interpolation aus den Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20); hierdurch haben sich zusätzliche Reservierungsbeträge ergeben. Zusätzliche Reservierungen haben wir aufgrund neuer in 2008 veröffentlichter Ausscheideordnungen auch bei Pflgerenten-Zusatzversicherungen und im Bedarfsfall bei Risiko-Todesfallversicherungen vorgenommen. Weiterhin wurde zur Begrenzung des Risikos, dass die Kapitalerträge zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht ausreichen, eine Zinszusatzreserve gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung gebildet. Hierbei wurde bei der einzelvertraglichen Berechnung der Deckungsrückstellung für die nächsten 15 Jahre das Minimum aus dem für das jeweilige Jahr maßgeblichen Rechnungszins und dem Referenzzins von 2,09 % angesetzt, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Ergänzend dazu wurde innerhalb der nächsten 15 Jahre bei Verträgen, die sich nicht im Rentenbezug befinden, eine Stornowahrscheinlichkeit von 1,2 % p.a. berücksichtigt. Bei Rentenversicherungen wurde zum Zeitpunkt des Rentenbeginns die Deckungsrückstellung entsprechend der Kapitalabfindungsmöglichkeit mit

der Kapitalwahlwahrscheinlichkeit von 51,4% ermittelt. Für Riester-Tarife und Produkte für die betriebliche Altersversorgung ist die Kapitalwahlwahrscheinlichkeit bedingt durch die Beschränkung der Abfindungshöhe auf 15,42% reduziert.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle und Rückkäufe** wurde durch Einzelfeststellung ermittelt. Die darin enthaltenen Beträge für die Regulierungsaufwendungen werden analog dem koordinierten Ländererlass vom 02.02.1973 ermittelt. Für nach Buchungsschluss bekannt gewordene Versicherungsfälle sind die Risikosummen, für unbekannte Versicherungsfälle pauschal ermittelte Beträge zurückgestellt.

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Passiva sind vertragsgemäß berechnet.

Die **Rückstellung für Beitragsrückerstattung** setzt sich zusammen aus bereits festgelegten, aber noch nicht zugeteilten laufenden Überschussanteilen, im Folgejahr fälligen Schlussüberschussanteilen sowie dem Fonds für in späteren Jahren fällig werdenden Schlussüberschussanteilen und dem ungebundenen Teil. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Abschnitt „Überschussanteilsätze“.

Die für die Folgejahre gebundenen Überschussanteile werden gemäß der Deklaration einzelvertraglich berechnet. Der Schlussüberschussanteilfonds wird für den Altbestand mit einem Diskontsatz von 5,0% berechnet; Berechnungsmethode und Diskontsatz sind im von der Aufsichtsbehörde genehmigten Gesamtgeschäftsplan für die Überschussbeteiligung festgelegt. Die Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds für den Neubestand erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 28 Abs. 7 Rech-VersV. Weitere Berechnungsdetails können der Überschussdeklaration entnommen werden.

Verfahren zur Berechnung des Schlussüberschussanteilfonds

Der Schlussüberschussanteilfonds des Altbestandes wurde nach den Bestimmungen des Gesamtgeschäftsplanes für die Überschussbeteiligung ermittelt. Im Alt- wie auch im Neubestand (ohne die nachstehenden Ausnahmen) wurde der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich berechnet, indem die Summe der bisher deklarierten Schlussüberschussanwartschaften mit 5,0% im Altbestand und mit 7,5% im Neubestand (unter Berücksichtigung von Stornogewinnen) diskontiert wurde. Diese Berechnungsweise korrespondiert mit den Besonderheiten der Deklaration. Bei den Bestandsklassen RSU, GRSU, RSU05, RSU07, RSU08, RSU10, GRSU05, GRSU07, GRSU08, GRSU10, KT04F, GT04F, R04F, GR04F, R05, R07, R08, R10, R12, R13, R15, R16, R17, RB08, RB10, RB11, RB12, RB13, RB15, RB16, RB17, RB15G, RB16G, RB17G, R10B, R12B, R13B, R15B, R16B, GRB08, GRB10, GRB11, GRB12, GRB13, GRB15, GRB16, GRB17, GRB15G, GRB16G, GRB17G, GR10B, GR12B, GR13B, GR15B, GR16B, RT05, RT07, RT08, RT10, RT12, RT13, RT15, RT16, RT17, GR05, GR07, GR08, GR10, GR12, GR13, GR15, GR16, GR17, GRT05, GRT07, GRT08, GRT10, GRT12, GRT13, GRT15, GRT17, GRT16, FBU05 und FBU07 sowie im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung erfolgt aufgrund besonderer Finanzierungsverfahren eine retrospektive Berechnung.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der so genannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 3,21% unter Berücksichtigung einer Gehaltssteigerung von 2%, einem Rententrend von 1,5% sowie einer altersabhängigen Fluktuation von bis zu 1,5%. Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1. Satz 1 EG-HGB wurde in Anspruch genommen.

Die Pensionsrückstellung im Rahmen der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der kongruenten Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 119.326 bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit diesem verrechnet:

	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	119.326
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	119.326
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	119.326
verrechnete Aufwendungen	2.444
verrechnete Erträge	2.444

Als Zeitwert wurden die fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, da ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelt werden kann.

Für die **sonstigen Rückstellungen** für Altersteilzeit und Jubiläen erfolgte eine versicherungsmathematische Berechnung nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 und einem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 2,33% sowie einem Gehaltstrend von 2,0%. Bei der Jubiläumsrückstellung wurden altersabhängige Fluktuationsraten bis 1,5% berücksichtigt. Bei der Bildung der **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** wird den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Eine Abzinsung der sonstigen Rückstellungen war wegen der Restlaufzeit von unter einem Jahr nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2018

Aktivposten in TEUR	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge ¹	Umbuchungen	Abgänge ²	Zuschreibungen	Abschrei- bungen ^{3,4}	Bilanzwerte Geschäftsjahr
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55	6				31	30
Summe A.	55	6				31	30
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	14.952					381	14.570
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.225	17.000					69.225
2. Beteiligungen	158			136			22
Summe B II.	52.383	17.000		136			69.247
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	165.384	24.750		8.026	24	3.465	178.666
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	810.257	130.371		96.282	2.354	328	846.372
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	12.090			1.768		100	10.222
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	315.000	20.000		45.000			290.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	279.999	15.000		20.000			274.999
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.469	381		1.166			2.684
d) übrige Ausleihungen	2.061	287					2.347
Summe B III.	1.588.259	190.788		172.242	2.377	3.893	1.605.290
Insgesamt	1.655.649	207.795		172.377	2.377	4.305	1.689.138

¹ davon Zinsamortisation TEUR 380

² davon Zinsamortisation TEUR 621

³ davon Abwicklungsverluste aus der Beendigung von Derivaten TEUR 650

⁴ ohne Abschreibungen auf passive Devisentermingeschäfte TEUR 679

Erläuterungen zur Aktivseite

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der zum Anschaffungswert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	davon wie Anlagevermögen bewertet	
			Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.570.373	15.942.000		
Anteile an verbundenen Unternehmen	69.225.000	92.925.000		
Beteiligungen	22.499	22.499		
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ¹	178.666.034	190.216.589	173.275.964	183.909.826
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ²	846.371.528	901.418.203	798.850.732	852.861.786
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen ³	10.221.928	10.667.506	10.221.928	10.667.506
Schuldscheinforderungen und Darlehen ⁴	274.999.185	312.311.113	274.999.185	312.311.113
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.683.982	2.683.982	2.683.982	2.683.982
Übrige Ausleihungen	2.347.220	2.347.220	2.347.220	2.347.220
Gesamt 31.12.2018	1.399.107.749	1.528.534.112	1.262.379.011	1.364.781.434
Gesamt 31.12.2017	1.340.594.026	1.491.943.345	1.223.451.586	1.352.417.831

¹ Es sind Put-Optionen zur Teilabsicherung der Bestände an Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen in Höhe von EUR 952.648 im Buchwert und EUR 1.686.908 im Marktwert enthalten. Hiervon sind Optionen in Fremdwährungen in Höhe von USD 895.050 mit einem Wechselkurs von EUR / USD 1,14312 eingerechnet. Auf Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen wurden stille Lasten in Höhe von EUR 3.642.650 gebildet.

² Auf Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt EUR 209.842.192 und Zeitwerten in Höhe von insgesamt EUR 202.254.253 bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 7.587.938. Die stillen Lasten stellen keine dauerhaften Wertminderungen dar. Es sind Inhaberschuldverschreibungen in Fremdwährungen in Höhe von USD 56.039.464 mit einem Wechselkurs von EUR / USD 1,14312 eingerechnet. Das Währungsrisiko wurde durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Es wurde eine Bewertungseinheit gebildet.

³ Auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 109.740. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 458.580. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

⁴ Auf Schuldscheinforderungen und Darlehen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 89.776. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 10.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

Zeitwerte der zum Nennwert bilanzierten Kapitalanlagen

Anlageart	Buchwert EUR	Zeitwert EUR
Namenschuldverschreibungen ⁵	290.000.000	326.227.492
Gesamt 31.12.2018	290.000.000	326.227.492
Gesamt 31.12.2017	315.000.000	357.705.865

⁵ Auf Namensschuldverschreibungen bestehen stille Lasten in Höhe von EUR 1.047.885. Der zugehörige Buchwert beträgt EUR 25.000.000. Die Positionen werden voraussichtlich bei Endfälligkeit zu 100 % zurückgezahlt, sodass keine Abschreibung notwendig ist.

B.II.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt	100	2018	47.920	890
Helvetia Vermögens- und Grundstücks- verwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt	100	2018	69.200.000	1.478.367

B.II.2. Beteiligungen

Die Beteiligung an der PROTEKTOR Lebensversicherungs-AG, Berlin, beträgt ca. 0,15% an dem Grundkapital dieser Gesellschaft.

B.III.1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Name der Anteile an Investmentvermögen	VP SICAV Helvetia International Equity	VP SICAV Helvetia European Equity	VP SICAV Helvetia International Bond
Herkunftsland	Luxemburg	Luxemburg	Luxemburg
Anlageziel	Internationale Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Europäische Aktiendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität	Internationale Rentendiversifikation unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität
	EUR	EUR	EUR
Buchwert	15.692.094	11.571.120	81.204.210
Zeitwert	22.358.420	10.519.200	79.109.250
Bewertungsreserven	6.666.326	-1.051.920	-2.094.960
Ausschüttung im Geschäftsjahr	326.830	323.200	541.800

Es bestehen keine Beschränkungen für die Rücknahme von Anteile oder Aktien an Investmentvermögen.

D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	2018 EUR
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	10.388,1360	936.386,58
AT0000A08EV6	C-Quadrat Arts Total Return Balanced – Vollthes.Ant.	1.357,7670	245.959,50
AT0000A08LD9	C-Quadrat Arts Best Momentum – Vollthes.Ant.	852,1050	193.683,46
BE0946893766	Dexia Sustainable SICAV – World Act -C- Capitalisation	31.853,7420	869.288,62
DE0005152409	DWS German Small / Mid Cap	1.513,6210	206.821,17
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen – EUR	243,8320	15.527,22
DE0005152482	DWS Smart Industrial Technologies LD EUR	5.706,0510	564.556,69
DE0005322218	C-Quadrat Strategie AMI -EUR- (I)	2,0060	106,56
DE0005561666	Veri ETF – Allocation Defensive -T-	2.678,4950	35.302,56
DE0005933931	iShares Core DAX ETF	2.413,0000	219.438,22
DE0007012700	Pioneer Investment Discount Balanced	105,0000	7.057,05
DE0008471012	Fondak – Anteile Klasse -A-	1.318,0180	198.625,31
DE0008471913	Allianz Pimco Mobil Fonds	208,9660	10.329,19
DE0008471921	Allianz Flexi Rentenfonds	1.103,2760	96.889,70
DE0008474008	DWS Investa LD	12.440,5070	1.747.393,61
DE0008474024	DWS Akkumula	1.317,9520	1.295.454,56
DE0008474032	DWS EuroStratR – Anteile	8.441,1680	267.162,97
DE0008474123	DWS Global Natural Resources Equity Typ O	854,7130	45.479,28
DE0008474156	DWS European Opportunities	1.511,8250	402.447,82
DE0008474230	DWS Flexizins Plus	12.622,9920	856.722,47
DE0008474289	DWS Ger Eq TypO T Thesaurierungs-Anteile	2.313,6120	775.060,02
DE0008475021	Industria – A- EUR	19,3690	1.734,49
DE0008475047	Allianz Euro Rentenfonds	2.923,4780	179.209,20
DE0008475096	Allianz Rohstofffonds – A – EUR	1.999,9740	114.438,51
DE0008476037	Allianz Europa	44,5700	2.396,53
DE0008476250	Kapital Plus -A EUR-	66.972,7970	4.000.285,16
DE0008476516	DWS Vermögensbildungsfonds R	5.543,0680	100.551,25
DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	145.559,5359	20.844.125,55
DE0008476532	DWS Covered Bd LD Anteile Klasse -LD-	313,8950	16.912,66
DE0008478116	FMM Fonds – Thesaurierungs-Ant.	266,5440	122.269,06
DE0008479098	HANSAzins	2.666,1480	64.475,45
DE0008481821	Allianz Wachstum Europa Klasse -A EUR-	774,9060	77.583,59
DE0008490962	DWS Deutschland	16.593,2410	3.111.232,69
DE0009751651	UBS (DE) Equity Fund – Small Caps Germany	110,6450	53.724,79
DE0009756825	HSBC Trinkaus Sector Rotation	21.889,4590	2.381.135,35
DE0009763300	RWS-AKTIEFONDS	2.009,7570	142.491,77
DE0009763334	RWS DYNAMIK A	131,5130	3.613,98
DE0009763375	RWS Ertrag	25.040,1590	360.828,69
DE0009769703	DWS Internationale Renten Typ O	5.764,0650	703.792,34
DE0009769729	DWS Top Europe – Anteile	13.230,0580	1.604.144,54
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	20.097,9860	3.021.732,19
DE0009769794	DWS Top World	10.889,9700	1.022.568,18
DE0009769851	DWS Health Care Typ O – Thesaurierungs-Ant.	735,5570	169.354,64
DE0009774794	LINGOHR-Systematic-LBB	886,0000	91.080,80
DE0009777003	Astra-Fonds	224,3420	58.551,02
DE0009781740	Acatix Aktien Global Fund UI AK A)	308,3990	86.533,68
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	100,0000	5.484,00
DE0009799510	SOP Bond Euro Plus Thesaurierungs-Ant.	180,7540	13.196,85
DE0009802306	SEB ImmoInvest P i.L.	735,1260	5.417,88
DE0009805002	CS Euroreal – EUR-Tranche	835,3880	7.785,82
DE0009807057	Grundbesitz-Global – Anteile Klasse R	0,4520	23,53

ISIN		Anteile	2018 EUR
DE0009846451	AXA Immoselect	344,8130	213,78
DE0009847343	TERRASSISI AKTI	3.303,0000	86.208,30
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	28.527,3270	3.201.336,64
DE000A0JDCH4	Keppler Lingohr Global Equity -Klasse MC	767,2700	49.143,64
DE000A0JDCK8	HSBC Trinkhaus Discountstrukturen	33.184,3930	2.255.875,04
DE000A0KFFU3	CH Global – Thesaurierungs-Anteile	112,6980	3.685,22
DE000A0LERW5	Hansen & Heinrich Universal Fonds	713,5760	58.905,70
DE000A0M6MU0	FSKAG Strategie H&H	1.368,3320	54.541,71
DE000A0MQRO1	Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds -A-	3.459,3230	171.755,39
DE000A0NAUG6	LBBW Rohstoffe 1-R	407.750,6900	11.604.584,64
DE000A0Q2SD8	Earth Gold Fund UI-EUR R	9.378,5120	417.343,78
DE000A0RAD67	HSBC Trinkhaus MUL MRKTS S-MD	81.807,9170	4.529.704,36
DE000A0RHG75	Hansagold -EUR-	23.961,9450	1.138.695,59
DE000A0RHH8	TBF Smart Power EUR R	0,3450	17,01
DE000A0YJMG1	WHC – Global Discovery	11.090,7260	1.083.120,30
DE000A0YJMN7	C-Quadrat Arts Total Return Flexible T	1.780,1670	188.671,00
DE000A1J16W9	Metzler Multi Asset Income A	117,9740	11.977,90
DE000A1J16Y5	Metzler Multi Asset Dynamic A	81,2200	8.346,98
DE000A1J3AM3	MAX OTTE VERMOEGENSBILDUNGSFONDS -P-	15,0000	1.851,00
DE000A1JRQD1	4Q-SPECIAL INCOME -R EUR-	30.238,9580	3.597.528,84
DE000A1WZ2J4	SPSW – Global Multi Asset Selection A	28.654,1160	2.070.259,89
DE000A2H68P6	EFD GLOBAL INVE	152.533,9390	12.940.979,38
DE000ANTE1A3	Antea R T Thesaurierungs-Anteile Klasse -R-	9.815,0860	822.013,45
DE000DWS0DT1	DWS Water Sustainability – Ateile	217,3800	8.640,86
DE000ETFL441	DEKA MDAX UCITS	21,0000	4.372,49
FR0010135103	Carmignac Gestion Carmignac Patrimoine FCP	17.202,0910	9.915.285,25
FR0010148981	Carmignac Investis. Parts -A- De Capit.3 Decimales	4.544,2130	4.705.123,58
FR0010149120	Carmignac Securite – Parts de Capitalisation 3 Decimales	1.694,2680	2.878.036,11
FR0010149302	Carmignac Emergents Parts -A EUR- Cap.3 Decimale	84,5370	65.391,91
FR0010836163	CPR Silver Age – Parts -P- 3 Decimales	3.006,0650	5.755.592,42
GB0001529782	Threadneedle UK Fund – R GBP	7.158,7900	9.816,38
GB0002769312	Threadneedle Global Select Fund – Shs USD Class	455.813,0970	1.037.774,51
GB0002769866	Threadneedle Latin American Fund USD	29.634,0430	78.277,10
GB0002770203	Threadneedle Asia Fund	320.804,1020	718.577,25
GB0002771052	Threadneedle European Fund 1 EUR Net acc.	329.380,5420	764.426,36
GB0030932676	M&G Global Basics	64.271,5480	1.867.956,14
GB00B1VMCY93	M&G Optimal Income A	179.090,3220	3.454.419,49
GB00B2PDR286	First State Global Listed Infrastructure Fund – A EUR	559,1370	1.147,18
IE0000805634	Baring Global Umbrella Fund – Eastern Europe -A- USD	475,5820	31.148,86
IE0000829238	Baring Int.Umbrella Fd-Hong Kong China Fund	159,4670	140.702,84
IE0002921868	Metzler International Investments PLC – Metzler European Gro	90,5090	14.100,40
IE0002921975	Metzler European Smaller Companies Shs Class -A- EUR	263,7540	68.707,92
IE0003795394	BNY Mellon Global Funds – Asian Equity -A-	980,3470	2.498,21
IE0004346098	AXA Rosenberg Eq.Alpha Trust-Pan-European Eq.Alpha ClassB	161,6510	1.742,60
IE0004766675	Comgest Growth Europe Fund	5.522,3150	120.938,70
IE0004851022	Baring Emerging Markets Umbrella Fund – Latin America -A-EUR	146,6200	4.144,95
IE0004851352	Baring Global Umbrella Fund – Baring Global Resources Fund	1.282,2970	18.336,85
IE0004868828	Baring Int.Umbrella Fund – ASEAN Frontiers EUR-A	998,8850	169.181,15
IE0009355771	Janus Henderson Global Life Sciences Fund A USD Acc	156.700,6590	4.183.734,60
IE0031719473	Dimensional Funds – Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	540,0000	7.198,20
IE0032828273	Allianz Emerging Markets Bond Fund – A	127,3030	6.146,19
IE0032904116	JO Hambro-Euro Select Value Fund -B-	9.633.712,4300	20.847.353,70
IE00B03DF997	Comgest Growth PLC – India Fund	4.069,6320	156.929,82

ISIN		Anteile	2018 EUR
IE00BOHCGV10	Dimensional Emerging Markets Value EUR	259,0000	5.394,97
IE00B0TB5201	Magna Africa Fd – Shs Class -A-	10.934,3760	81.887,54
IE00B14X4S71	iShares \$ Treasury Bond 1 – 3Yr UCITS ETF – USD	1,0000	114,85
IE00B2PC0260	Dimensional Funds – Global Core Equity Fund EUR Acc	2.379,0000	52.718,64
IE00B2PC0716	Dimensional Funds – Global Targeted Value EUR Acc	1.427,0000	27.327,05
IE00B2Q0GR60	Merian European Best Ideas Fund A (EUR) Accumulation	57,7020	883,48
IE00B2Q91V27	Guinness Global Energy Fund B	3.544.862,8630	19.346.495,89
IE00B466KX20	SPDR EM ASIA UCITS ETF USD	189,0000	9.682,47
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF -USD	10.454,0000	452.220,81
IE00B53HP851	iShares FTSE 100 UCITS ETF GBP – Acc	26,0000	3.035,44
IE00B53L3W79	iShares Core Euro Stoxx 50 UCITS ETF EUR	893,0000	83.344,58
IE00B53RTW70	Renasset Select Funds PLC – Renaissance Eastern European Fun	10,4050	939,96
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ	209,0000	64.563,82
IE00B5649C52	Man GLG Japan CoreAlpha Equity Class D JPY Shares	77.462,6790	11.053.365,09
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD	788,0000	168.971,20
IE00B5KSKH55	Polar North USD	809.514,9280	14.496.110,11
IE00B65YMK29	Muzinich Enhancedyield Short Term Fund	14.428,7220	2.014.826,74
IE00B6YX5K17	SPDR Barclays 1 – 5 Year Gilt UCITS ETF – GBP	513,0000	29.008,10
IE00B775SV38	Neuberger Berman US Multicap Opportunities – A USD	747.479,0400	13.182.516,43
IE00BFG1R338	Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Income EUR	125,0470	1.260,47
IE00BG5KR946	Hermes Impact Opportunities Equity Fund R EUR	3.060.174,7810	5.597.977,73
IE00BKM4GZ66	iShares MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF – USD	3.685,0000	82.491,67
IE00BLP5S460	Merian Global Equity Absolute Return Fund A (EUR)-h Accumulation	2.663.661,1880	3.559.184,08
IE00BYZNBB98	Pimco Funds Global Investors Mortgage Opportunities – E USD	262.500,5840	2.379.023,89
LI0148578169	Lumen Vietnam Fund USD R	19.125,2220	2.946.451,36
LU0003549028	DWS Eurorenta	501,3740	27.655,79
LU0011850046	BlackRock Global Funds – Global Opportunities -A2-	666,7080	29.476,75
LU0011850392	BlackRock Global Funds SICAV – Emerging Europe Fund Carmign	1.066,1630	97.447,30
LU0011928255	BNP Paribas L1 SICAV – Bond Currencies Worl	2,1190	3.389,72
LU0011963674	Aberdeen Global Japanese Equity – A JPY	118.795,1310	393.699,54
LU0029871042	Templeton Global Bond Fund Class A	157.097,4270	2.366.524,45
LU0033050237	UBS (Lux) Bond Fund – EUR -P-	18,1690	7.234,17
LU0034353002	DWS Floating Rate Notes LC	16.765,0100	1.396.860,63
LU0035738771	Vontobel Swiss F Bd – Shs -A2- Capitalisation	16.849,0550	3.573.193,44
LU0035744829	Vontobel Euro Bd Shs -B- Capitalisation	15.939,5620	6.345.220,84
LU0035748655	Vontobel Japanese Equity – B JPY	4,3750	237,86
LU0035765741	Vontobel US Valu Eq – Shs -A2- Capitalisation	7.212,2880	7.604.610,80
LU0040507039	Vontobel Emerg Mkts Shs -B- Capitalisation	570,4060	356.169,92
LU0048388663	Schroder ISF Asian Opportunities USD A Dis	96.119,0590	1.180.115,50
LU0048573561	Fidelity Funds – America Fund A-USD	61.612,8730	540.606,38
LU0048578792	Fidelity European Growth Fund	654.062,4600	8.993.358,83
LU0048579097	Fidelity Euro Bond Fund	47.265,9110	628.163,96
LU0048580855	Fidelity Funds – Greater China -A-USD-	1.587,6770	297.363,46
LU0048585144	Fidelity Funds SICAV – Japan Fund -A-JPY- Distr.	4.383,5030	6.074,26
LU0048597586	Fidelity Funds – Asia Focus Fund A-USD	147.405,9880	1.065.520,11
LU0049112450	Fidelity Funds – Pacific Fund -A-USD-	2.199,5230	60.610,50
LU0050372472	BGF – Sicav – Euro Bund Fund -A2-	2.968,0360	84.707,75
LU0050427557	Fidelity Funds SICAV – Latin America -A-USD Distr.	2.140,5100	61.212,61
LU0053685029	JPMorgan Europe Equity A (Dist) – EUR	12,3850	534,91
LU0053687314	JPMorgan Latin America Equity Fund A -USD	20.916,3680	777.100,72
LU0054237671	Fidelity Funds SICAV – Asian Special Situation Fund -A-USD-	2.017,9380	80.250,18
LU0054754816	Fidelity Switzerland Fund	8.016,9010	381.463,29
LU0055631609	BlackRock Global Funds – World Gold Fund A2RF USD	51.782,1130	1.131.568,84

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU0057957291	UBS (Lux) Medium Term Bond Fund FCP – EUR	105,1350	21.302,45
LU0060230025	ACMBernstein SICAV – International Portfolio -A-	440,9160	112.292,72
LU0064319337	Nordea 1 SICAV – European Value Fund	13.763,9850	735.409,72
LU0064675639	Nordea 1 Nordic Equity Fund	182,4500	13.587,05
LU0066341099	Invesco Euro Bond Fund – A EUR Acc	930.042,7780	6.860.274,55
LU0068337053	JSS In EmSar G PD Shs -P USD dist- Distribution	106,7410	29.628,53
LU0070176184	Alger SICAV – The Alger American Asset Growth Fund -A-	203.317,9480	11.384.981,24
LU0072461881	BlackRock Global Fund Sicav – US Basic Value -A2- Cap.	1.894,1100	128.580,68
LU0072463663	BlackRock Latin American Fund Shs -A2- Capitalisation	1.274,7840	74.605,61
LU0073103748	Gamax Junior A	62.131,4080	878.538,11
LU0073418229	Baring Russia Fund SICAV -A USD ACC- Cap.	3.942,4690	187.066,81
LU0073503921	UBAM – Swiss Equity A CAP	38.401,7420	9.770.078,28
LU0075056555	BlackRock World Mining Fund Shs -A2- Capitalisation	31.098,0340	923.594,82
LU0076314649	N1 North Am. Value – Shs -BP-Base Currency- Capitalisation	64,3600	2.922,08
LU0076315455	Nordea 1 European Covered Bond Fund – BP EUR ACC	478.088,2990	6.057.378,75
LU0077335932	Fidelity Funds SICAV – American Growth -A USD-	14.167,8660	568.391,09
LU0078041992	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (CHF) Units -B- Cap.	2.252,9700	377.545,09
LU0078277505	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Eastern Europe -A (aac)-	1.254,7080	25.144,35
LU0079474960	AB SICAV I – American Growth Portfolio A USD	15,0210	1.114,69
LU0081500794	Allianz Global Investors Fund III FCP – Allianz RCM Emerging	134,1750	36.824,33
LU0084219863	UBS (LUX) Emerging Economies Fund Global Bonds – P USD	11,0570	16.075,09
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente SICAV, shs -DH EUR-	201,5780	28.474,91
LU0084408755	Vontobel Far East Shs -B- Capitalisation	2.754,2680	1.173.538,75
LU0084617165	Robeco Capital – Asia-Pacific Equities -D EUR-	1.253,5700	177.330,01
LU0088812606	JSS In EqSar GI PD Shs -P EUR dist- Distribution	151,8960	31.904,23
LU0091101195	CS Portfolio Fund (Lux) – Growth (Euro) – units -B- Cap.	14.653,2450	2.318.729,49
LU0093502762	BlackRock Global Funds SICAV – Euro Markets Fund	54,3010	1.324,94
LU0095938881	JPMorgan IF – Global Macro Opportunities A (acc) – EUR	1.542,9330	285.643,19
LU0097427784	Sarasin Investmentfonds Sicav-Sustainable Equity -P- EUR	7,0940	1.007,06
LU0098860363	Franklin Templeton Select U.S. Equity Fund A (acc) USD	9.230,1870	202.429,41
LU0099161993	Carmignac Portolio SICAV – Grande Europe -A-	69,8700	12.530,49
LU0099575291	Fidelity Funds Global Telecommunication	5.537,9200	54.371,30
LU0100177772	H & A Aktien Small Cap EMU A	143,0810	9.135,72
LU0101257581	Allianz Sicav – Global Equity -AT (EUR)-	19.599,1320	224.214,07
LU0104884860	Pictet Water-P Shs -P EUR- Capitalisation	3.848,8750	1.054.091,40
LU0105717820	Vontobel Absolute Return Bond Shs -B- Cap.	5.977,4000	919.204,57
LU0106259046	Schroder Int.Sel. Fund SICAV – Latin American -A-	23,0160	733,26
LU0107944042	Loys Sicav – Loys Global -P-	16.402,6110	417.938,53
LU0109391861	Franklin Templeton Invest.Funds Sicav-US Opportunities -A-	77.327,8010	1.001.166,13
LU0109392836	Franklin Templeton Technology Fund – A USD	357.351,6760	5.436.309,57
LU0109394709	FT Invest.Funds Sicav – Biotechnology Discovery -A (aac)-	11.817,9660	273.759,69
LU0110060430	Fidelity Funds SICAV – European High Yield Fund -A-Euro-	25.214,0200	232.977,54
LU0113257694	Schroder Int. Select Fd SICAV – Euro Corp Bd	14.861,5170	323.355,40
LU0114721508	id GI Cons Ind – Shs -A-Euro- Distrib	36.586,2300	1.864.068,42
LU0114722498	Fidelity Funds SICAV – Global Financial Services	1.164,7050	36.420,33
LU0114722902	Fidely SICAV – Global Industrials Fund -A- Euro	286,9760	13.083,24
LU0114760746	Franklin Templeton Growth (Euro) Fund -A- Cap.	742.260,5780	11.505.038,96
LU0119124781	Fidelity European Dynamic Growth Fund A-Dist-EUR	2.555,4370	131.375,01
LU0119336021	Amundi Funds II Emerging Europe u. Mediterranean Equity	40,6280	616,73
LU0119365988	Pioneer Funds FCP – Emerging Market Equity -A-	2.804,4620	18.004,65
LU0119372174	Pioneer Funds – US Research a EUR ND	44.212,0220	427.530,26
LU0119620416	Morgan Stanley Investment Funds SICAV – Global Brands -A-	0,8280	90,54
LU0120689640	Vontobel Euro Money Shs -B- Capitalisat	83,6460	11.006,14

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU0120694996	Vontobel Funds SICAV – Swiss Money -B-	419,3810	42.251,17
LU0121747215	JSS Multi Label SICAV – New Energy Fund EUR	584,7500	2.830,19
LU0122376428	BlackRock Global Fund SICAV – World Energy -A2-	5.481,4490	70.584,92
LU0123357419	Invesco Energy Fund -A-	67,9910	773,81
LU0124384867	BlackRock New Energy Fund Shs -A2- Capitalisation	6.995,2140	50.240,38
LU0126525004	M & W Invest FCP – Capital	1.195,6380	55.214,56
LU0127786431	NN (L) Euro High Dividend – P Cap EUR	9,7590	4.691,15
LU0128488383	Pictet USD Government Bonds	3.603,9180	1.975.896,36
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund Class A	6.438,6090	177.479,92
LU0128525929	Franklin Templeton Inv.Funds SICAV-Shs -A (acc)- Capitalisat	2.174,4810	70.363,72
LU0128526141	Franklin Templeton Global Smaller Compagnies -A (acc)-	1.672,4830	54.324,46
LU0128526570	Franklin Templeton Invest.Funds SICAV-Latin America -A (acc)	1.031,5090	52.192,74
LU0129602636	Vontobel – Swiss Mid and Small Cap Equity -B-	4.426,0990	737.704,41
LU0129603360	Vontobel Fund Sicav-Global Equity (ex US)B Cap	212,0470	44.324,92
LU0130729220	Pictet Emerging Markets – Shs -P USD-	12,6460	5.569,42
LU0130799603	UBS L Eq GI Innov – Units -(EUR) P-acc- Capitalisation	1.420,1980	106.742,08
LU0133061175	JB Multipartner- Robecosam Sust. Water -B-	2.821,8460	779.478,52
LU0133264795	Goldman Sachs Japan Portfolio	86.823,8830	950.721,52
LU0133643469	Pioneer Funds – US Pioneer – Units -A- Capitalisation	4.634,8030	42.732,88
LU0135991064	Valueinvest Lux Global – A EUR ACC	1,5360	454,18
LU0136412771	Ethna – Aktiv E FCP	54.989,8030	6.628.470,86
LU0138259048	Vontobel New Po BC Shs -B- Capitalisation	702,5170	85.693,03
LU0138501191	Sparinvest Sicav – Global Value -EUR R- Cap.	220,9970	55.056,98
LU0138820294	Henderson Horizon US Growth Fund A2 Acc USD	695,8070	14.657,30
LU0138821268	Henderson Horizon Fund Sicav-Pan European Equity Fund -A2-	418,9960	10.219,31
LU0140636845	Schroder ISF Greater China -A- Cap.	632,3740	31.673,51
LU0146463616	Smart-invest FCP – Helios AR -B- Capitalisation	502,2070	23.443,02
LU0146864797	DWS Russia – units Capitalisation	933,7160	194.007,51
LU0153585723	Vontobel Fund – EUR Corp. Bond Mid Yield -B-	27.379,0510	4.661.009,64
LU0154234636	BGF – Eu Sp S A2C Shs -A2- Capitalisation	26.237,3610	955.039,94
LU0154236417	BlackRock Global Funds US Flexible Equity Fund USD	6,2010	169,79
LU0154398746	Saphir Global – Best of Equity – B EUR	8.199,3630	215.725,24
LU0158938935	JSS Sustainable Bond EUR P EUR dist	836,7610	93.951,53
LU0159548683	DJE Absolut – Units P – (EUR)	36,4280	10.957,18
LU0159549814	DJE FCP – InterCash – Units P (EUR) Cap.	3.649,6660	418.580,19
LU0159550150	DJE Div & Subst – Units -P (EUR) Capitalisation	2.730,0320	994.987,47
LU0161332480	Fidelity Funds SICAV – Japan Advantage -AJPY-	3.960,4870	955.108,40
LU0161533624	Swisscanto (LU) Portfolio Fund FCP – Balanced (EUR)	16.408,0060	2.713.391,95
LU0161534606	Swisscanto (LU) Portfolio Fund – Balanced -B-	1.536,7810	286.276,19
LU0164455502	Carmignac Portfolio SICAV – Commodities Shs A	4.353,5530	1.105.889,53
LU0164865239	HSBC Global Investment Funds SICAV – Chinese Equity	309,0720	26.526,88
LU0164881194	HSBC Glob Indian Eq – Shs -A-	507,6750	79.133,58
LU0165074740	HSBC Global Euroland Equity -A-	790,2370	24.910,64
LU0165128348	HSBC GI Eur HY AC Shs -AC- Capitalisation	2.161,6860	88.604,82
LU0168341575	JPMorgan SICAV – Global Focus Fund	1.821,5070	60.455,81
LU0169527297	JPMorgan Europe Strategic Dividend	3.080,4280	577.795,88
LU0171288334	BGF – Global Small Cap Fund -A2-	7,9750	609,05
LU0171293920	BlackRock Global Funds SICAV-US Basic Value -A2-	301,9410	20.492,74
LU0172157280	BlackRock Global Funds – World Mining Fund A2 EUR	27.838,6260	826.528,81
LU0173614495	Fidelity China Focus	8.551,7630	478.265,59
LU0173779223	Nordea 1 Danish Mortgage Bond Fund – BP EUR	1.646,9230	52.108,64
LU0175571735	MULTIPARTNER SICAV – RobecoSAM Smart Energy Fund B EUR	38.633,6750	856.894,91
LU0175575991	MULTIPARTNER SICAV – RobecoSAM Smart Materials Fund B EUR	3.938,0410	838.566,45

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU0176900511	Pictet Japanese Equity Selection-P JPY	3,0450	325,24
LU0177222121	Schroder ISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hedged B Acc	191,1620	4.761,50
LU0179219752	DWS Invest Convertibles LC	201,7640	32.167,23
LU0188438112	Schroder ISF Asia Equity Yield -A- Cap.	58,6860	1.429,08
LU0188501257	Pictet Generics -P USD-	343,2720	75.202,70
LU0196696453	HSBC Glob Brazil Eq – Shs -A- Capital	3.496,2870	63.850,34
LU0197216558	UBS (Lux) Key Sel.Sicav – Global Allocation EUR -P-acc-	64,9860	853,92
LU0197230542	Fidelity India Focus Fund – Shs -A-Euro- Distribution	529,5330	26.492,53
LU0197773160	HSBC Global Inv.Funds Sicav-Asia Pacific ex Japan Equity	5.782,7720	119.963,65
LU0201575346	Amundi Funds SICAV – Latin America Equities	121,4520	46.520,97
LU0204987902	OYSTER Japan Opportunities – PR JPY	23.026,2640	4.159.195,27
LU0208289198	Warburg Value Fund -A- Capitalisation	805,2740	214.750,47
LU0208341536	Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced	9,5000	1.158,91
LU0208853274	JPMorgan Funds – Global Natural Resources A (acc) – EUR	10.025,4140	118.801,15
LU0209137388	Henderson Horizon Fund Sicav – Global Property Equities -A2-	928.264,4730	16.184.072,01
LU0210301635	DWS Inv G EM Eq – Shs -LC- Capitalisation	158,0330	34.467,00
LU0210527015	JPMorgan SICAV – JF India Fund	2.575,5680	72.257,15
LU0210529144	JPMorgan Funds – Emerging Europe Equity A (acc) – EUR	1.036,0610	16.483,73
LU0210529490	JPMorgan Funds – Euroland Equity A (acc) – EUR	47.869,6810	752.032,69
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity -A USD- Cap.	6.102,9550	128.346,32
LU0210531637	JPMorgan Europe Small Cap A (acc) – EUR	176,3640	4.372,06
LU0210531983	JPMorgan Europe Strategic Value Fund -A EUR- Cap.	813,7920	11.604,68
LU0210532015	JPMorgan Europe Technology Fund -A EUR- Cap.	1.940,0780	71.996,29
LU0210535208	JPMorgan Emerging Middle East Equity shs -A USD- Capita	505,1580	8.316,78
LU0212925753	BlackRock Funds Sicav-Global Allocation Fund -A2-EUR-Hedged	12.144,0730	406.826,45
LU0213961682	HSBC Global Investment Funds SICAV – Turkey Equity	10.572,4090	185.154,60
LU0223332320	Multipartner SICAV Konwave Gold Equity Fund – B EUR	35.964,7900	3.170.655,89
LU0224575943	Allianz RCM BRIC Stars FCP – Units -A (EUR) -	135,7360	16.440,34
LU0225737302	Morgan Stanley Investment Funds US Advantage – A USD	13.714,9320	949.867,61
LU0225880524	DWS Rendite Optima Four Seasons FCP – Units	1.521,3270	154.460,33
LU0227384020	Nordea 1 SICAV – Stable Return Fund -BP-	227.242,7520	3.592.707,91
LU0228157250	Amundi – ABS Volatility Arbitrage – AEC	6.285,4960	715.980,85
LU0229391221	Pionner Funds – USD Aggregate Bond -A-	598,4700	51.448,43
LU0229773345	JSS In OS Eq GI PD Shs -P EUR dist- Distribution	1.394,3040	244.407,55
LU0231205187	Franklin Templeton Funds SICAV-Inda Fund -A (acc)-	820,8220	30.969,61
LU0234572377	GS Growth & Emerging Markets Broad Equity	54.292,6770	843.040,39
LU0237014641	DWS Invest New Resources – Shs -LC- Cap	21,6540	2.756,99
LU0248172537	Schroder ISF Emerging Asia EUR A Acc	17.066,9250	531.873,65
LU0251119078	Fidelity Target 2035 E-AC	27.019,6480	853.820,88
LU0251120084	Fidelity Target 2040-A ACC	13.443,6560	425.088,41
LU0251131289	Fidelity Target 2020-A ACC	88.822,2610	1.298.581,46
LU0251131362	Fidelity Target 2030 E-AC	71.726,4250	1.067.289,21
LU0251131792	Fidelity Target 2025 E-AC	90.397,5350	1.296.300,65
LU0251661087	AXA World Funds – Euro 10+LT AC	24.750,4820	5.476.539,15
LU0254565053	PRIMA-Global Challenges – A EUR DIS	187,8380	25.437,03
LU0254836850	Robeco Capital Growth Funds SICAV-Emerging Stars Eq -D EUR-	126,5870	24.642,69
LU0254982241	HSBC Global Investment – BRIC Markets Equity	28.103,7270	380.602,56
LU0255977455	Pictet Bio-P EUR Shs -P EUR- Capitalisation	515,8220	273.891,17
LU0256331488	Schroder Int. Sel. Fund SICAV – Global Energy	1.765,6180	19.444,81
LU0256624742	SEB Fund 1 FCP – Asset Selection Fund -C-	145.091,2720	2.285.622,80
LU0256780106	Candriam Equities L SICAV – Candriam Equities L Australia	17,3440	2.998,25
LU0256839274	Allianz Europe Equity Growth – AT EUR	7.646,6760	1.701.538,35
LU0260085492	Jupiter Global – European Growth Fund -L EUR Acc-	12.957,6140	402.204,33

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU0260862726	Franklin Templeton Inv.Fd SICAV-Franklin Mutual Global Disco	2.062,3940	50.487,41
LU0260870661	Franklin Templeton Inv.Funds Sicav – Global Total Return	13.233,0600	347.632,49
LU0261945553	Fidelity Funds – ASEAN Fund A-ACC-USD	7.451,7200	148.497,46
LU0264410563	Schroder ISF Indian Equity -A-	2.302,6700	402.257,13
LU0269904917	Schroder ISF Global Emerging Market Opportunities A USD	32,4660	416,52
LU0270904781	Pictet Security -Shs -P EUR- Capitalisation	439,6390	81.742,08
LU0271651761	Pioneer Funds FCP – Global Select	1.369,2340	122.614,91
LU0271656133	Pioneer Global Ecology Units -A- Cap.	888,3540	217.007,12
LU0271656307	Pioneer Funds – European Potential – Units A	13,8910	2.012,11
LU0271663857	Pioneer Fund FCP – Absolute Return Currencies	1.004,1520	5.251,71
LU0273158872	DWS Inv GI Agri Shs -LC- Capitalisation	174,5730	22.556,57
LU0275832706	M & W Privat FCP – Units Capitalisation	10.704,5140	1.053.110,09
LU0278457204	BGF – Emerging Markets Local Currency Bond -A2-	274.494,0510	5.382.828,34
LU0278466700	BlackRock Global Funds – Fixed Income Global Opp A2 USD	549,7880	6.651,60
LU0279509144	Ethna – GL Def TC Units -T- Capitalisation	6.865,8640	1.060.707,33
LU0282179786	Multi Leaders Fund Dynamic Growth	817,0000	36.699,64
LU0282719219	Threadneedle (Lux) PAN European Small Cap Opportunities	451.658,7980	15.049.271,15
LU0284394235	DNCA Invest Sicav – Eurose -A-	1.397,2150	209.428,55
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	296,0000	68.391,66
LU0300631982	ING (L) Invest Emerging Markets High Dividend	35,7570	9.116,25
LU0300738514	Franklin Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A (acc) USD	95.240,4750	903.982,59
LU0302296495	DNB Technology A (EUR)	37.142,5240	16.453.205,85
LU0302445910	Schroder ISF Global Climate Change Equity USD A Acc	133.973,9950	1.545.522,34
LU0303823156	Fidelity Emerging Europe,Middle East & Africa -A-acc-USD-	18.052,6710	214.461,83
LU0308864023	MainFirst Sicav – Top European Ideas -A-	189.526,9820	16.069.992,80
LU0310320758	KR Fonds Sicav – Deutsche Aktien Spezial -P-	8.197,2810	1.213.279,56
LU0316494805	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund A (acc) EUR	138.734,5690	1.580.186,74
LU0318931358	JPMorgan SICAV – Emerging Markets Small Cap -A-	790.531,0380	9.910.005,40
LU0319572730	BHF Flexible Allocation FT – Units-	8.049,3000	522.802,03
LU0323357649	DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	1.142,3800	114.796,82
LU0323577923	FvS Strategie SICAV – Defensiv	9.811,1740	1.224.042,07
LU0323578145	Flossbach von Storch – Multi Asset – Balanced R	0,0800	11,43
LU0323578491	Flossbach von Storch – Multi Asset – Growth R	68,1810	10.593,96
LU0323578657	Flossbach von Storch Multi Opp R EUR	76.331,4317	17.236.400,59
LU0324528339	NOWINTA FCP – Primus Global – Units Cap.	6.010,1810	60.342,22
LU0327378468	Walser VV Strategie Plus (ACC) – EUR	1.865,8800	243.627,95
LU0327454749	Allianz Europe Equity Growth – AT – EUR	7,1850	1.088,60
LU0328475792	DB Xtrackers STOXX Europe 600 UCITS ETF	457,0000	32.405,09
LU0329760770	DWS Invest SICAV – Global Infrastructure -LC-	180,9700	23.741,45
LU0334857355	Invesco Funds SICAV – Asia Consumer Demand -A-	1.424,9910	18.586,53
LU0336084032	Carmignac Capit Plus-A EUR A	0,7180	815,28
LU0337411200	Bantleon Opportunities S -PT-	134,2540	14.558,51
LU0337414303	Bantleon Opportunities FCP – Bantleon Opportunities L	153,4720	16.799,05
LU0340559557	Pictet Timber – Shs -P EUR- Capitalisation	5.147,4670	660.780,34
LU0343921457	Nordea 1 SICAV – Heracles Long / Short MI FD AP	1.909,1130	96.715,66
LU0345767262	Investec GSF Emerging Markets Local Currency Debt – A USD	66.025,9910	1.267.244,24
LU0348783233	AGIF Orient Inc AD Shs -A (USD)- Distribution	400,8480	36.184,80
LU0348926287	Nordea 1 Global Climate and Environment Fund BP EUR	80,9980	1.221,45
LU0353247553	Pioneer Fund – US Research Value -A-	13,2330	1.786,46
LU0355228080	AC-Risk Parity 7 Fund -EUR B-	20,9790	2.033,91
LU0368998240	FU FONDS-MULTI ASSET FONDS	2.331,9080	465.122,37
LU0370787193	Fidelity Funds SICAV-Euro Corporate Bond Fund	3.264,8770	100.297,02
LU0374106754	Robeco Capital Growth RobecoSAM Sustainable Agribusiness Equ	5.519,4340	768.801,96

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU0386305550	NOWINTA PRIMUS Balance EUR	259,8010	3.439,77
LU0386882277	Pictet SICAV – Pictet-Global Megatrend Selection	2.794,8190	588.113,77
LU0389919654	Delta Fonds Group – Delta Multi Strategie Fund – Units Cap	604,4690	21.966,40
LU0390134954	Franklin Templeton World Perspectives Fund – A EUR	6.532,2790	157.689,21
LU0390221256	MainFirst Germany Fund A	4.545,9390	815.950,59
LU0397605766	UBS (Lux) Sicav 1 All Rounder (USD) (EUR HEDGED) P ACC	551,8540	71.978,32
LU0401461305	ACCURA AF1 -A-	24,5410	1.344,11
LU0402212806	MET Fonds FCP – PrivatMandat – Units Capitalisation	3.076,3030	291.725,82
LU0408846458	JPMorgan Funds Global Corporate Bond – A (acc) -EUR (hedged)	20.997,6150	259.320,54
LU0414045582	AGIF Eu Eq Div AD Shs -A (EUR)- Distribution	73,4400	9.014,03
LU0415415636	Vontobel Fund – Commodity H EUR	31.415,9460	998.398,77
LU0432616737	Invesco Funds SICAV – Invesco Balanced-Risk Allocation fund	34.133,5010	533.165,29
LU0441433728	DWS Invest SICAV – Euro Corp. Bonds -LD-	84,2920	10.179,10
LU0455556406	UBS L Bd Gl In PC Shs -(EUR hedged) P-acc- Capitalisation	4,5260	515,51
LU0476877054	Aberdeen Global Japanese Smaller Companies – A EUR	6.617,1550	144.866,73
LU0478205379	Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C	577,0000	86.718,95
LU0485309743	Sarasin Sustainable Equity – Global Emerging -P USD acc-	629,0000	46.270,45
LU0499112034	JPMorgan Funds Emergind Markets Dept Fund – A USD	904,0780	15.841,47
LU0503631714	Pictet Environmental Megatrend Selection-P EUR	6.930,4310	1.143.521,12
LU0505784297	Aberdeen Global – World Resources Equity -S2-	3.225,3040	31.835,50
LU0522253292	JGF-STRAT TOTAL RET-L EUR	638,4710	6.391,09
LU0548153104	Standard Life Invest.Global SICAV – Global Absolute Return S	109.803,7270	1.220.029,21
LU0551348047	Pioneer Funds – Absolute Return European Equity A EURO ND	347,3090	16.695,14
LU0552385295	Morgan Stanley Global Opportunity Fund (USD) A	251.778,2890	14.105.171,64
LU0553164731	DJE – Zins & Dividende – PA (EUR)	11.819,6960	1.611.970,14
LU0557290698	Schroder ISF Global Demographic Opportunities A ACC	298,8110	46.131,36
LU0561655688	Basketfonds Alte & Neue Welt	34.907,1720	437.386,87
LU0562313402	Schroder Int.Sel.Fund – Frontier Markets Equity -A-	5.362,8750	618.989,00
LU0568620560	Amundi Funds Cash EUR – AE EUR ACC	1.529,1090	152.696,82
LU0568621618	Amundi Funds Cash USD – AU ACC	9.760,1010	903.334,82
LU0592698954	Carmignac Portfolio SICAV – Emerging Patrimoine	5.503,1400	567.373,74
LU0593848301	Mirae Asset Asia Great Consumer Equity Fund	356.339,0660	4.395.328,35
LU0594300096	Fidelity Funds SICAV – China Consumer -A-ACC-Euro-	13.718,9770	269.029,13
LU0599946893	DWS Concept Kaldemorgen -LC-	24.339,1880	3.309.156,00
LU0702159699	Fidelity Funds Asian Smaller Companies Fund – A USD	39,5990	706,68
LU0720541993	LOYS Global L/S Units -P- Distribution	13.719,7370	890.548,13
LU0723564463	UBS (Lux) Equity Sicav – European Opportunity unc. (EUR) P-ACC	705,0720	126.581,57
LU0731782404	Fidelity Global Dividend EUR	8.591,5380	136.433,62
LU0740858229	JPMorgan Investment Funds – Global Income A (acc) – EUR	1.344,5210	174.653,28
LU0757359368	Schroder ISF Global Multi-Asset Income -A-	13,6950	1.396,35
LU0759372021	Vontobel Fund SICAV – Harcourt Dynamic Commodity	171.603,1840	8.856.440,33
LU0800346016	OEKOWORLD Growing Markets 2.0 C	971,3260	133.751,59
LU0839027447	DBX Nikkei 225	3.319,0000	54.309,46
LU0853555380	Jupiter Global Fund – Dynamic Bond -L EUR ACC-	2.973,8220	33.604,19
LU0861579265	AB SICAV IB Low Volatility Equity Portfolio – A USD	9,3940	204,95
LU0864714000	MainFirst Absolute Return Multi Asset – A EUR	3.452,7670	417.094,25
LU1004132566	Invesco Global Targeted Returns Fund Shs -A- Cap	12.672,1350	132.289,48
LU1025014389	Fidelity Target 2045 EUR-AA	35.079,2770	464.800,42
LU1025014629	Fidelity Target 2050-AA	43.704,0020	578.640,99
LU1045038533	OYSTER European Selection -C- EUR	86.843,5122	13.379.979,92
LU1048316647	UBS ETF Bloomberg Barclays US Liquid Corporates UCITS	23,0000	317,73
LU1080341065	BNP Paribas Flexi I US Mortgage Classic ACCU USD	3.275,0000	4.870.420,36

ISIN		Anteile	2018 EUR
LU1089088311	Allianz Dynamic Multi Asset Strategy	806,4930	88.931,98
LU1100076550	ROUVIER – VALEURS – C EUR	83,3340	9.756,74
LU1100076808	ROUVIER EUROPE – C EUR	2,3550	585,05
LU1100077103	ROUVIER EVOLUTION C EUR	7,9960	891,95
LU1100077442	ROUVIER PATRIMOINE – C EUR	7.157,8680	404.204,81
LU1172943745	Flossbach von Storch – Multiple Opportunities -II – RT CHF	570,7830	51.831,45
LU1231252237	Melchior Selected Trust	214.958,2280	21.792.637,12
LU1240812468	Basketfonds Global Trends	30.785,1240	289.688,02
LU1241524880	Blackrock Strategic Funds Managed Index Portfolios Growth	36,1420	3.762,02
LU1324051405	RWC Global Emerging Markets Fund A	50.686,3720	4.107.427,72
LU1338307660	BLB Global Opportunities Fund T	755,7540	76.331,15
LU1380459278	Vontobel Fund Twentyfour Absolute Return Credit Fund	6.620,0970	632.616,47
LU1380459518	Vontobel Fund Twentyfour Strategic Income Fund	54.000,6080	5.337.420,09
LU1394739574	Mainfirst Germany – V EUR ACC	3,8550	323,28
LU1457568472	OYSTER European Subordinated Bonds C EUR	63.490,4280	9.545.785,85
LU1518619892	Standard Life Investments Global SICAV	67,8840	659,63
LU1518620635	Standard Life Invest.Global SICAV II – Myfolio Multi-Manager III	697,0410	6.737,46
LU1518622177	Standard Life Investments Global SICAV	18,8260	181,78
LU1670629549	M&G (LUX) Euro Corporate Bond Fund – A EUR	147,0550	2.602,06
LU1670708335	M&G (LUX) Global Convertibles Funds – A EUR	29,3650	445,02
LU1670710075	M&G (LUX) Global Dividend Fund – A EUR	1.087.152,1640	9.573.679,38
LU1670724373	M&G (LUX) Optimal Income Fund – A EUR	4,1100	40,36
LU1692116392	Credit Suisse (Lux) Infrastructure Equity Fund B USD	1.608,1130	187.087,31
LU1775947762	Invesco Bond Fund – A USD	401,2900	9.218,54
LU1775965582	Invesco PRC Equity Fund – USD	1.846,5900	101.414,62
LU1775973099	Invesco Japanese Equity Cor Fund A USD	368,6700	6.137,41
LU1864952335	Threadneedle (Lux) European Smaller Companies Fund 1E EUR acc	107.867,5440	1.002.089,49
LU1868836591	Threadneedle (Lux) American Fund – 1U USD	100.771,8470	773.121,22
LU1868839181	Threadneedle (Lux) European Select Fund – E1 EUR	130.271,9030	1.203.712,38
LU1868841674	Threadneedle (Lux) American Select Fund – 1 U USD	40.140,3900	129.222,50
XF0000019516	Delta Fonds Group-Delta Absolut Return Side Pocket	46,0000	0,46
Summe		36'263'577.9438	618.973.897,27
Forderungen auf Anteilseinheiten aus Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine			189.517,20
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			619.163.414,47

CHF 17.280.978,31 zu einem Wechselkurs von EUR / CHF 1,1269

GBP 11.535,61 zu einem Wechselkurs von EUR / GBP 0,8976

JPY 2.078.014.003,00 zu einem Wechselkurs von EUR / JPY 125,4208

USD 186.737.971,14 zu einem Wechselkurs von EUR / USD 1,1432

D.III. Sonstige Forderungen

in EUR	2018	2017
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.478.367	1.079.942
Forderungen an Steuerämter	1.249.085	182.265
Übrige	752.566	491.502
Gesamt	3.480.018	1.753.709

E.III. Andere Vermögensgegenstände

in EUR	2018	2017
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	369.087	951.933
Collateral	1.890.000	0
Gesamt	2.259.087	951.933

Die vorausbezahlten Versicherungsleistungen wurden im Vorjahr unter dem Posten D.III. Sonstige Forderungen ausgewiesen.

F. II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

in EUR	2018	2017
Betriebsaufwendungen	7.836	8.147
Gesamt	7.836	8.147

Erläuterungen zur Passivseite

A.I. Gezeichnetes Kapital

in EUR	2018	2017
Gezeichnetes Kapital	11.500.000	11.500.000
Gesamt	11.500.000	11.500.000

Das Grundkapital ist eingeteilt in 11.500 Namensaktien zum Nennwert von EUR 1.000 je Aktie und ist mit 100% des Nennbetrages einbezahlt. Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St.Gallen, hält 92,02%, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98% der Anteile unserer Gesellschaft.

A.II. Kapitalrücklage

in EUR	2018	2017
Kapitalrücklage	24.569.479	24.569.479
Gesamt	24.569.479	24.569.479

A.III. Gewinnrücklagen

in EUR	2018	2017
Andere Gewinnrücklagen		
Vortrag zum 01.01.	12.030.000	9.230.000
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	900.000	2.800.000
Gesamt	12.930.000	12.030.000

B. Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital ist mit 100% des Nennbetrages eingezahlt. Der Buchwert des Genussrechts wird mit einer festen Verzinsung von 9% p.a. verzinst. Die Verlustteilnahme ist bis zur vollen Höhe des Genussrechts vereinbart. Die Rückforderung ist erst nach Befriedigung der Gläubiger der Gesellschaft zulässig. Das Genussrecht ist auf unbestimmte Zeit zur Verfügung gestellt. Eine Kündigung ist mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren zum Jahresende möglich, innerhalb von zwei Jahren ist kein Genussrechtskapital fällig.

C. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

in EUR	2018	2017
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen gesamt	1.690.878.556	1.640.553.544
davon Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.754.885	9.914.534

C.II. Deckungsrückstellung

Die anteilige Deckungsrückstellung des Altbestandes beträgt 16,2 % des Gesamtbestandes. Wesentliche Teilbestände sind:

Teilbestand	Ausscheide- ordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung	24 / 26	3,0 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,1 %
	60 / 62, 67	3,0 %	35 ‰ Versicherungssumme	2,6 %
	86	3,5 %	35 ‰ Versicherungssumme	12,3 %
Risikoversicherung	60 / 62, 67	3,0 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
	86	3,5 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
Rentenversicherung	DAV94R	4,0 %	35 % der Jahresrente	0,9 %
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	90	3,5 %	20 ‰ der Jahresrente	0,3 %

Beim Neubestand finden folgende Rechnungsgrundlagen Anwendung:

Teilbestand	Ausscheideordnung	Rechnungszins	Maximaler Zillmersatz	Anteil an gesamter Deckungsrückstellung
Kapitalversicherung (inkl. Anlagen im klassischen Sicherungsvermögen bei den fondsgebundenen Versicherungen)	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,8 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	9,7 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	3,4 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,0 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	2,5 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	3,1 %
	DAV2008TM	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,00 %	40 ‰ Beitragssumme	2,3 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	4,5 %
	HL2013RU	0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Risikoversicherung	86	3,50 %	35 ‰ Versicherungssumme	0,0 %
	DAV94T	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
			0,15 % Versicherungssumme	
	HL2013TPU	1,75 %	p.a.	0,0 %
		1,25 %	0,15 % Versicherungssumme p.a.	0,0 %
		0,00 %	0,15 % Versicherungssumme p.a.	0,0 %
Rentenversicherung			35 % der Jahresrente /	
	DAV94R	4,00 %	40 ‰ Beitragssumme	6,7 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	4,9 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,9 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
	DAV2004R	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	2,5 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	17,6 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	3,2 %
		1,50 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013RU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	7,0 %

		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	2,1 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		0,00 %	25 ‰ Beitragssumme	0,2 %
Rentenversicherung nach dem Altersvermögensgesetz	DAV94R	3,25 %		1,4 %
		2,75 %		0,1 %
	DAV2004R	2,75 %		0,3 %
		2,25 %		1,0 %
		1,75 %		0,2 %
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, Selbständige Berufsunfähigkeitsvers.	90	3,50 %	20 ‰ der Jahresrente	0,3 %
	DAV97	4,00 %	30 ‰ Beitragssumme	0,2 %
		3,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,5 %
		2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
	GR2003	2,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		2,25 %	40 ‰ Beitragssumme	0,3 %
		1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
	HL2013IU	1,75 %	40 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		1,25 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
		0,90 %	25 ‰ Beitragssumme	0,0 %
Pflegerenten-Zusatzversicherung	DAV94R	3,50 %	20 ‰ Beitragssumme	0,1 %
		3,25 %	20 ‰ Beitragssumme	0,0 %

Die Teilbestände sind teilweise so klein, dass deren Anteil an der Deckungsrückstellung in der vorstehenden Übersicht mit 0,0% ausgewiesen wird.

Bei unseren bis zum 20.12.2012 für den Verkauf offenen Versicherungstarifen erfolgt grundsätzlich (außer bei Tarifen, bei denen dies gesetzlich untersagt ist) eine Differenzierung der Beiträge bzw. Leistungen nach dem Geschlecht der jeweils versicherten Personen, da dessen Berücksichtigung bei einer auf relevanten und genauen versicherungsmathematischen und statistischen Daten beruhenden Risikobewertung ein bestimmender Faktor ist (vgl. § 20 Abs. 2 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes). Einzelheiten zu der Risikobewertung finden sich auf den Internet-Seiten der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. https://aktuar.de/Dateien_extern/DAV/LV/UT_LV_2.pdf.

In der Deckungsrückstellung ist die gemäß § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung zu bildende Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 104.599.595 (Vorjahr: EUR 91.366.189) enthalten.

C.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung	2018 EUR	2017 EUR
Stand 01.01.	51.966.046	54.065.609
Entnahmen	7.582.119	9.356.552
Zuführung	1.675.336	7.256.989
Stand 31.12.	46.059.263	51.966.046

Teile der RfB

in EUR	2018	2017
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Überschussanteile	6.797.662	4.044.316
Bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	2.724.956	2.660.735
Schlussüberschussanteilfonds	24.824.994	24.245.230
Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung	11.711.651	21.015.765
Saldo	46.059.263	51.966.046

Die Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erfolgt im Wege der Direktgutschrift.

In die Überschussbeteiligung einbezogene Kapitalanlagen zum 1. Dezember

in EUR	2018	2017
Gesamtsumme der Buchwerte	1.695.154.719	1.641.474.251
Gesamtsumme der beizulegenden Zeitwerte	1.852.687.651	1.838.939.937
Saldo	157.532.932	197.465.686

E.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in EUR	2018	2017
Pensionen ¹	9.481.958	8.684.763
Deferred Compensation	119.326	116.882
saldiertes Deckungsvermögen	-119.326	-116.882
Gesamt	9.481.958	8.684.763

¹ Das Wahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde in Anspruch genommen. Insgesamt beträgt der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellungen EUR 930.290 (nicht bilanzierte Rückstellung 6 / 15 = EUR 372.115). Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 292.717 (Vorjahr: EUR 311.702). Der Unterschiedsbetrag der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.913.207. An frühere Mitglieder der Organe der Gesellschaft und Ihre Hinterbliebenen im Sinne des § 285 Ziff. 9b HGB entfällt eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 1.678.148.

E.III. Sonstige Rückstellungen

in EUR	2018	2017
Prüfungskosten	219.300	239.000
Kosten des Jahresabschlusses	130.410	138.379
Urlaubsansprüche / Gleitzeit	138.443	165.723
Altersteilzeit	58.640	93.786
Gewinnbeteiligungen	194.200	180.900
Ausstehende Rechnungen	289.126	208.496
Arbeitnehmer-Jubiläen	176.110	177.483
Übrige	50.916	49.987
Gesamt	1.257.145	1.253.754

Aus der Abzinsung der Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellung entstanden Aufwendungen in Höhe von EUR 6.321 (Vorjahr: EUR 9.141).

G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in EUR	2018	2017
1. gegenüber Versicherungsnehmern		
angesammelte Überschussanteile	36.347.261	38.170.764
nicht abgehobene Beitragsrückerstattungen	823.227	857.453
vorausempfangene Beiträge und Beitragsdepots	5.095.722	6.576.233
Zwischensumme	42.266.210	45.604.450
2. gegenüber Versicherungsvermittlern		
nicht ausbezahlte Provisionen	712.924	1.088.704
Gesamt	42.979.134	46.693.154

G.III. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen den Saldo des laufenden Verrechnungskontos mit der Helvetia Direktion für Deutschland.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge

in EUR	2018	2017
Beiträge nach Versicherungsarten		
Einzelversicherung	213.258.009	202.318.721
Kollektivversicherung	39.499.638	41.173.112
Gesamt	252.757.647	243.491.833
Beiträge nach Zahlungsweise		
Laufende Beiträge	179.200.713	174.100.033
Einmalbeiträge	73.556.934	69.391.800
Gesamt	252.757.647	243.491.833
Beiträge nach der Art der Gewinnbeteiligung		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	88.216.134	92.854.603
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	164.541.513	150.637.230
Gesamt	252.757.647	243.491.833

I.6.b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von EUR 2.697.201 (Vorjahr: EUR 1.551.770) entfällt im Wesentlichen auf schwebende BUZ-Fälle.

I.10.b) Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kapitalanlagen gemäß § 277 Abs. 3 HGB

in EUR	2018	2017
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.772.866	30.020
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	7.779.178
Hypothekendarlehen	100.000	0
Gesamt	2.872.866	7.809.198

Die Direktgutschrift der im Geschäftsjahr erwirtschafteten Überschüsse.

Die Direktgutschrift beträgt im Geschäftsjahr insgesamt EUR 7.531.594 (Vorjahr: EUR 7.077.535).

Rückversicherungssaldo

in EUR	2018	2017
Aufwand (+) / Ertrag (-)	- 1.409.007	+ 1.176.787
Gesamt	- 1.409.007	+ 1.176.787

Das Rückversicherungsergebnis 2018 enthält Erträge aus dem Abschluss eines zusätzlichen Rückversicherungsvorganges (keine Finanzrückversicherung im Sinne des § 167 VAG).

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler; Personalaufwendungen

in EUR	2018	2017
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	16.622.922	14.688.663
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvermittler und Makler im Sinne des § 92 HGB	618.292	370.719
3. Löhne und Gehälter	4.822.102	4.739.829
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	747.357	739.210
5. Aufwendungen für Altersversorgung	752.647	574.119
Aufwendungen insgesamt	23.563.322	21.112.540

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes zu Lasten des Geschäftsjahres betrugen EUR 278.623. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Berichtsjahres beschäftigten Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst ohne Vorstand und Auszubildende ist auf 66 gesunken und teilt sich wie folgt auf:

in EUR	2018	2017
Angestellte	57	58
Leitende Angestellte	9	9
Gesamt	66	67

Überschussanteilsätze

Für die in 2019 fällig werdenden Überschussanteile sind folgende Überschussanteilsätze festgelegt worden (in Klammern die Vergleichszahlen für Ende 2018 für bereits bestehende Bestandsklassen). Die zugehörige Basis der Überschussanteilsätze findet sich als Endnote bei den Anteilsätzen und wird vor Abschnitt C in den Erläuterungen näher beschrieben.

A. Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen

Der Schlussüberschussanteil wird bei Ablauf der Versicherungsdauer gezahlt. Bei Tod oder Rückkauf wird ein im Geschäftsplan festgelegter Teil des Schlussüberschussanteiles gezahlt.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilsfonds für die Abschnitt A zuzuordnenden Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 5,0%.

1. Einzel-Kapitalversicherungen

(Bestandsklassen KT86 und T86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995 und Abrechnungsverband E)

1.1 Kapitalversicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988 ¹⁾					
Abrechnungsverband E					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Bestandsklasse KT86					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
verbundene Leben	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Aussteuerversicherung	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung		30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife ab 1975 bis 1987 ²⁾					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1975					
männliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
weibliche Versicherte	0,0‰ (0,0‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00‰ (0,00‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatzversicherung					
männliche Versicherte		40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte		50,0 % (50,0 %) ^{RISB}			

1.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	1,8‰ (1,8‰) ^{VB^F}	1,3‰ (1,3‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3‰ (2,3‰) ^{VB^F}	3,3‰ (3,3‰) ^{VB^F}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

1.3 Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife bis 1987	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

1.4 Risiko-Zusatzversicherungen (Tarife ab 1991)

	Risikoüberschuss- Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}

2. Einzel-Kapitalversicherungen

(Abrechnungsverband EH)

Die von der Hamburger Leben zum 1.1.1994 übernommenen Versicherungen werden im Abrechnungsverband EH geführt.

2.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Grundüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden mit den laufenden Beiträgen verrechnet oder verzinslich angesammelt.

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Ansammlungszins
Tarife ab 1988 ⁴⁾	25,0 ‰ (25,0 ‰) ^B	25,0 ‰ (25,0 ‰) ^B	3,50 % (3,50 %)
Tarife vor 1988 ⁴⁾	35,0 ‰ (35,0 ‰) ^B	45,0 ‰ (45,0 ‰) ^B	3,00 % (3,00 %)

2.3 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Die Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

	Grundüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Alle Tarife ⁴⁾	20,0 ‰ (20,0 ‰) ^B	3,50 % (3,50 %)

3. Vermögensbildungsversicherungen

(Abrechnungsverband VW und Bestandsklasse KTVW86 mit Vertragsschluss vor 01.01.1998)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife ab 1979 bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}
Tarife bis 1979	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SVB}

4. Gruppen-Kapitalversicherungen nach Sondertarifen

(Abrechnungsverband G und Bestandsklasse GT86 mit Vertragsschluss vor 01.10.1995)

4.1 Kapitalbildende Versicherungen

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1988						
Abrechnungs- verband G	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Bestandsklasse GT86	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
Zeitrentenzusatz- versicherung			30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
Tarife bis 1987	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VB}		0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

4.2 Risikoversicherungen

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
Tarife ab 1988				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	30,0 % (30,0 %) ^B	30,0 % (30,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VB}	43,0 % (43,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VBf}	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{VBf}		
Tarife bis 1987				
beitragspflichtige Versicherungen				
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	50,0 % (50,0 %) ^B		
Einjähriger Risikobonus ³⁾	67,0 % (67,0 %) ^{VB}	100,0 % (100,0 %) ^{VB}		
beitragsfreie Versicherungen	2,3 ‰ (2,3 ‰) ^{VBf}	3,3 ‰ (3,3 ‰) ^{VBf}	0,00 % (0,00 %)	3,00 % (3,00 %)

5. Rentenversicherungen

(Gewinnverband ARO/94)

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

5.1 Laufende Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1991	0,05 % (0,05 %)
Tarife bis 1990	0,05 % (0,05 %)

5.2 Aufgeschobene Renten

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,00 % (0,00 %)	4,00 % (4,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SRB}

6. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

(Abrechnungsverband BU und Bestandsklasse BU90)

	Grundüberschuss Anteilsatz Männer	Grundüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Tarife ab 1992					
beitragspflichtige Versicherungen					3,00 % (3,00 %) ^{SRB}
Beitragsverrechnung ³⁾	15,0 % (15,0 %) ^B	18,0 % (18,0 %) ^B			
Einjähriger Risikobonus ³⁾	18,0 % (18,0 %) ^{RB}	22,0 % (22,0 %) ^{RB}			
beitragsfreie Versicherungen					
außerhalb der Leistungspflicht	4,0 % (4,0 %) ^{RBF}	5,0 % (5,0 %) ^{RBF}	0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	
Tarife bis 1991					
beitragspflichtige Versicherungen					
männliche Versicherte					
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter bis 60 Jahre	35,0 % (35,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 42 Jahre und Endalter ab 61 Jahre	20,0 % (20,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 43 Jahre	5,0 % (5,0 %) ^B			3,50 % (3,50 %)	
weibliche Versicherte				3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter bis 53 Jahre		60,0 % (60,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter bis 23 Jahre und Endalter ab 54 Jahre		45,0 % (45,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 24 Jahre bis 29 Jahre		40,0 % (40,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter von 30 Jahre bis 41 Jahre		20,0 % (20,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
Eintrittsalter ab 42 Jahre		5,0 % (5,0 %) ^B		3,50 % (3,50 %)	
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	3,50 % (3,50 %)	

B. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Für die in 2019 fällig werdenden Schlussüberschussanteile wird ein Anteilsatz für jedes beitragspflichtig (bei einigen Bestandsklassen je nach Festlegung in Abschnitt B auch beitragsfrei) zurückgelegte Versicherungsjahr erklärt.

Bei den Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08, GRSU08, RSU07, GRSU07, RSU05, GRSU05, RSU und GRSU werden die Schlussüberschussanteile in einer Fondsanlage angelegt, welche auch zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung steht. Die Entwicklung dieser Fondsanlage kann positive, bei ungünstiger Entwicklung aber auch negative Werte annehmen und im Extremfall sogar ganz aufgebraucht sein. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fondsanlage, des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei den in den Ziffern 3.1. bis 3.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie den Bestandsklassen KT04F und GT04F wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2019 um 3,1 % (3,1 %) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B erhöht. Ergänzend können Kürzungen des Schlussüberschussguthabens gemäß Abschnitt F erfolgen. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf einen Schlussüberschuss, welcher dann unter Berücksichtigung des Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlaufs bzw. der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens während der gesamten Vertragslaufzeit berechnet wird.

Bei der fondsgebundenen Rentenversicherung werden die Schlussüberschussanteile entsprechend den gewählten Fonds in die Schlussüberschussfonds (sowie in Schlussüberschussparguthaben bei den in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen und in die klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft bei den in Ziffer

8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen) investiert und dienen zur Anfinanzierung des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft. Durch die Investition in die Schlussüberschussfonds nimmt der Schlussüberschuss an der Entwicklung der Investmentfonds teil. Das Schlussüberschussguthaben steht zur Deckung von Schwankungen im Zins-, Sterblichkeits- und Kostenverlauf zur Verfügung und kann damit ggf. nachträglich gekürzt werden oder entfallen. Hierbei werden auch Kürzungen gemäß Abschnitt F berücksichtigt. Erst bei Ablauf der Versicherungsdauer bzw. bei Rentenbeginn besteht Anspruch auf den dann aktuellen Zeitwert des Schlussüberschussguthabens bzw. der Schlussüberschuss-Anwartschaft.

Der Abzinsungssatz, mit dem der Schlussüberschussanteilfonds für die Abschnitt B (Ziffer 1 bis 8) zuzuordnenden und oben nicht genannten Versicherungen innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) ermittelt wird, beträgt 7,5 %.

Bei Tarif HRV in der Bestandsklasse RM07 und Tarif HBR in der Bestandsklasse RBM07 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird das Schlussüberschussguthaben im Rahmen des Finanzierungsverfahrens des Schlussüberschusses in 2019 um 2,66 % (2,66 %) und anschließend um die jährlichen Schlussüberschussanteile gemäß Abschnitt B.9 erhöht.

Bei den sonstigen Tarifen in den Bestandsklassen RM07, RBM07 und AVM07 sowie bei den Bestandsklassen KTM07, RM08, RBM08 und AVM08 des Konsortialvertrags mit der Heidelberger Leben wird für den Schlussüberschuss zum Ende eines jeden Versicherungsjahres eine nicht garantierte Anwartschaft neu berechnet, indem der Schlussüberschussatz mit der Erlebensfallsumme des Erlebensfallbonus bzw. mit dem auf den Erlebensfalltermin aufgezinsten Guthaben aus der Verzinlichen Ansammlung (jeweils nach Gewinnzuteilung) multipliziert wird. Die nicht garantierte Anwartschaft kann sich durch die jährliche Neuberechnung erhöhen oder reduzieren oder kann sogar ganz entfallen.

1. Einzelkapitalversicherungen

1.1 Bestandsklassen KT04F, KT04, KT00 und KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995 (ohne Aussteuerversicherungen)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
zusätzlich bei KT04F		7,0 % (7,0 %) ^B	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,35 % (0,35 %) ^{SG}
zusätzlich bei KT04			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVS}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,510 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei KT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}
zusätzlich bei KT86			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 % (0,0 %) ^{SVB}

1.2 Aussteuerversicherungen in Bestandsklasse KT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	1,8 ‰ (1,8 ‰) ^{VB}	1,3 ‰ (1,3 ‰) ^{VB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

1.3 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

1.3.1 Bestandsklasse T17, T15, T13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	54,0 % (54,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	140,0 % (140,0 %) ^{VS}

1.3.2 Bestandsklassen TN12, TR12, TN10, TR10, TN05 und TR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	100,0 % (100,0 %) ^{VS}

1.3.3 Bestandsklassen KT04, KT00, T00, KT86 und T86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0 % (30,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B		2,10 % (2,10 %)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VS}	25,0 % (25,0 %) ^{VS}	33,0 % (33,0 %) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
KT04, KT00 und T00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
KT00 und T00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
KT86, T86	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)

1.4 Vermögensbildungsversicherungen

(Bestandsklassen KTVW00 und KTVW86 mit Vertragsschluss ab 01.01.1998)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004		0,00 % (0,00 %)	0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SVB}
zusätzlich bei KTVW86		0,00 % (0,00 %)	0,0 % _{oo} (0,0 % _{oo}) ^{SVB}

2. Kollektivkapitalversicherungen

2.1 Bestandsklassen GT04F, GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
zusätzlich bei GT04F		7,0 % (7,0 %) ^B	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,35 % (0,35 %) ^{SG}
zusätzlich bei GT04			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVS}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
zusätzlich bei GT00 mit Vertragsschluss ab 01.01.2003			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}
zusätzlich bei GT86			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,0 ‰ (0,0 ‰) ^{SVB}

2.2 Risiko- und Risikozusatzversicherungen

2.2.1 Bestandsklasse GT17, GT15, GT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	
Tarife RIK / G, RIKV / G	54,0 % (54,0 %) ^B
Tarife RIK / H, RIKV / H	60,0 % (60,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	
Tarife RIK / G, RIKV / G	140,0 % (140,0 %) ^{VS}
Tarife RIK / H, RIKV / H	180,0 % (180,0 %) ^{VS}

2.2.2 Bestandsklassen GTN12, GTR12, GTN10, GTR10, GTN05 und GTR05

	Risikoüberschuss Anteilsatz
Beitragsverrechnung ³⁾	47,0 % (47,0 %) ^B
Einjähriger Risikobonus ³⁾	120,0 % (120,0 %) ^{VS}

2.2.3 Bestandsklassen GT04, GT00 und GT86 mit Vertragsschluss ab 01.10.1995

	Risikoüberschuss Anteilsatz Männer	Risikoüberschuss Anteilsatz Frauen	Risikoüberschuss Anteilsatz verbundene Leben	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins
beitragspflichtige Versicherungen					
Beitragsverrechnung ^{3) 5)}	30,0 % (30,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B		2,10 % (2,10 %)
Einjähriger Risikobonus ³⁾	43,0 % (43,0 %) ^{VS}	25,0 % (25,0 %) ^{VS}	33,0 % (33,0 %) ^{VS}		
beitragsfreie Versicherungen					
GT04 mit Vertragsschluss ab 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
GT00 mit Vertragsschluss vor 01.01.2004	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
Bestandsklasse GT86	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)

3. Rentenversicherungen

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

3.1 Bestandsklassen RB17G, GRB17G, RB17, GRB17

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	1,20 % (1,20 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾			
Bestandsklassen RB17, GRB17	1,60 % (1,60 %)		
Bestandsklassen RB17G, GRB17G	1,45 % (1,45 %)		

3.2 Bestandsklassen R17, GR17, RT17, GRT17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		9,5 % – 21,1 % (9,5 % – 21,1 %) ^{B 43)}	2,10 % (2,10 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT17, GRT17	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R17, GR17					
Tarif RSC2			1,70 % (1,70 %) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2018			1,25 % (1,25 %)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2019			1,25 % (–)		
Tarif RSG2			2,40 % (2,40 %) ⁴⁵⁾		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2018			1,25 % (1,25 %)		
Abweichend bei Versicherungsbeginn in 2019			1,25 % (–)		
sonstige Tarife			1,85 % (1,85 %)		

3.3 Bestandsklassen RB16G, GRB16G, RB16, GRB16, R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,85 % (0,85 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei R16B, GR16B, R16, GR16, RT16, GRT16		6,7 % – 14,7 % (6,7 % – 14,7 %) ^{B 34)}			
zusätzlich bei RT16, GRT16	10,0 % (10,0 %) ^{R15B}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R16, GR16					
Tarif RSC2			0,70 % (0,70 %)		
Tarif RSG2			1,25 % (1,25 %)		
sonstige Tarife			0,80 % (0,80 %)		
Bestandsklassen R16B, GR16B			0,80 % (0,80 %)		
Bestandsklassen RB16, GRB16			1,30 % (1,30 %)		
Bestandsklassen RB16G, GRB16G			1,15 % (1,15 %)		

3.4 Bestandsklassen RB15G, GRB15G, RB15, GRB15, R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,85 % (0,85 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei R15B, GR15B, R15, GR15, RT15, GRT15		3,8 % – 11,8 % (3,8 % – 11,8 %) ^{B 6)}			
zusätzlich bei RT15, GRT15	10,0 % (10,0 %) ^{R15B}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R15, GR15					
Tarif RSC2			0,70 % (0,70 %)		
Tarif RSG2			1,25 % (1,25 %)		
sonstige Tarife			0,80 % (0,80 %)		
Bestandsklassen R15B, GR15B			0,80 % (0,80 %)		
Bestandsklassen RB15, GRB15			1,30 % (1,30 %)		
Bestandsklassen RB15G, GRB15G			1,15 % (1,15 %)		

3.5 Bestandsklassen RB13, GRB13, R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,35 % (0,35 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei R13B, GR13B, R13, GR13, RT13, GRT13		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT13, GRT13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R13, GR13					
Tarif RSC2			0,30 % (0,30 %)		
Tarif RSG2			0,75 % (0,75 %)		
sonstige Tarife			0,40 % (0,40 %)		
Bestandsklassen R13B, GR13B			0,40 % (0,40 %)		
Bestandsklassen RB13, GRB13			0,80 % (0,80 %)		

3.6 Bestandsklassen RB12, GRB12, R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,35 % (0,35 %)	2,10 % (2,10 %)	1,00 % (1,00 %) ^{SG}
zusätzlich bei R12B, GR12B, R12, GR12, RT12, GRT12		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT12, GRT12					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
Bestandsklassen R12, GR12					
Tarif RSC2			0,30 % (0,30 %)		
Tarif RSG2			0,65 % (0,65 %)		
sonstige Tarife			0,40 % (0,40 %)		
Bestandsklassen R12B, GR12B			0,40 % (0,40 %)		
Bestandsklassen RB12, GRB12			0,65 % (0,65 %)		

3.7 Bestandsklassen RB11, GRB11, RB10, GRB10, R10B, GR10B, R10, GR10, RT10, GRT10, RB08, GRB08, R08, GR08, RT08 und GRT08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,85 % (0,85 %) ^{SG}
zusätzlich bei R10B, GR10B, R10, RT10, GR10, GRT10, R08, RT08, GR08 und GRT08		8,0 % – 14,0 % (8,0 % – 14,0 %) ^{B 7)}			
zusätzlich bei RT10, GRT10, RT08 und GRT08					
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}				
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}				
im Rentenbezug ⁸⁾					
bei RB11 und GRB11			0,20 % (0,20 %)		
sonstige Bestandsklassen					
Tarif RSC2			0,05 % (0,05 %)		
Tarif RSG2			0,20 % (0,20 %)		
sonstige Tarife			0,05 % (0,05 %)		

3.8 Bestandsklassen R07, GR07, RT07 und GRT07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,85 % (0,85 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT07 und GRT07				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,05 % (0,05 %)		
Tarif RSG2		0,20 % (0,20 %)		
sonstige Tarife		0,05 % (0,05 %)		

3.9 Bestandsklassen R05, GR05, RT05 und GRT05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,35 % (0,35 %) ^{SG}
zusätzlich bei RT05 und GRT05				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
verbundene Leben	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug ⁸⁾				
Tarif RSC2		0,05 % (0,05 %)		
Tarif RSG2		0,05 % (0,05 %)		
sonstige Tarife		0,05 % (0,05 %)		

3.10 Bestandsklassen R04F und GR04F

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	0,35 % (0,35 %) ^{SG}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05 % (0,05 %)		

3.11 Bestandsklassen R04 und GR04

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05 % (0,05 %)		

3.12 Bestandsklassen R00 und GR00B

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit			
Vertragsschluss ab 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
Vertragsschluss vor 01.01.2003	0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug ⁸⁾	0,05 % (0,05 %)		

3.13 Bestandsklassen R94, GR94, R0 / 94 und GR0 / 94

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit	0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	0,00 ‰ (0,00 ‰) ^{SBS}
im Rentenbezug	0,05 % (0,05 %)		

3.14 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R18B, GR18B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn ab 01.01.2018	0,90 %	HL2013RU	1,60 % (1,60 %)

3.15 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R17, GR17

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
im Rentenbezug	0,00 %	DAV2004RF	1,90 % (1,90 %) ⁴⁹⁾
abweichend bei Rentenbeginn in 2017	0,00 %	DAV2004RF	1,25 % (1,25 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2018	0,00 %	DAV2004RF	1,25 % (1,25 %)
abweichend bei Rentenbeginn in 2019	0,00 %	DAV2004RF	1,25 % (-)

3.16 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R16, GR16, R16B, GR16B, R15, GR15, R15B, GR15B, R13, GR13, R13B, GR13B

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2014			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004RF	1,00 % (1,00 %)
sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004RF	0,45 % (0,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004RF	1,45 % (1,45 %)
sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004RF	0,85 % (0,85 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004RF	1,80 % (1,80 %)
sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004RF	1,15 % (1,15 %)

3.17 Renten in der Rentenbezugszeit aus fondsgebundenen Rentenversicherungen nach den Bestandsklassen R12, GR12, R12B, GR12B, R10, GR10, R10B, GR10B, R08, GR08, R07, GR07, R05, GR05, R04, GR04, R00, GR00

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011			
R00, GR00	3,25 %	DAV2004R	0,05 % (0,05 %)
R04, GR04	2,75 %	DAV2004R	0,05 % (0,05 %)
R05, GR05	2,75 %	DAV2004R	0,05 % (0,05 %)
R10B, GR10B, R10, GR10, R08, GR08, R07 und GR07	2,25 %	DAV2004R	0,05 % (0,05 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			
Tarif FBA	1,75 %	DAV2004R	0,65 % (0,65 %)
Sonstige Tarife	1,75 %	DAV2004R	0,40 % (0,40 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			
Tarif FBA	1,25 %	DAV2004R	1,15 % (1,15 %)
Sonstige Tarife	1,25 %	DAV2004R	0,80 % (0,80 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017			
Tarif FBA	0,90 %	DAV2004R	1,45 % (1,45 %)
Sonstige Tarife	0,90 %	DAV2004R	1,10 % (1,10 %)

3.18 Bestandsklassen RSU10, GRSU10, RSU08 und GRSU08

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,85 % (0,85 %) ^{SD}
		8,0 % – 14,0 %
		(8,0 % – 14,0 %) ^{SB 7)}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (114 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,20 % (0,20 %)	

3.19 Bestandsklassen RSU07 und GRSU07

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		0,85 % (0,85 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (114 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,20 % (0,20 %)	

3.20 Bestandsklassen RSU05 und GRSU05

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 2,75 %		0,35 % (0,35 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		1,60 % (1,60 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (114 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,05 % (0,05 %)	

3.21 Bestandsklassen RSU und GRSU

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit		
Rechnungszins 3,25 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 2,75 %		0,00 % (0,00 %) ^{SD}
Rechnungszins 1,50 %		0,50 % (0,50 %) ^{SD}
Fortschreibung Schlussüberschuss		96 % (114 %) ^{SUS}
im Rentenbezug	0,05 % (0,05 %)	

4. Pflegerenten-Zusatzversicherungen Bestandsklasse PR92

	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
Vertragsschluss ab 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)

5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

5.1 Bestandsklasse wie Hauptversicherung (Tarife BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R, BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R, BUZBB, BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR)

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig			
Beitragsverrechnung ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	50,0 % (50,0 %) ^B		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	43,0 % (43,0 %) ^B		25,00 % (25,0 %) ^{SB}
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0 % (100,0 %) ^{RB}		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0 % (75,0 %) ^{RB}		44,00 % (44,0 %) ^{SB}
Schlussüberschussbeteiligung			
BUZBB			
Vertragsschluss ab 01.01.2017			1,56 % – 81,12 % (1,56 % – 81,12 %) ^{B 44)}
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017			1,55 % – 80,60 % (1,55 % – 80,60 %) ^{B 24)}
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015			1,28 % – 66,56 % (1,28 % – 66,56 %) ^{B 25)}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht			
Einjähriger Risikobonus ³⁾			
BUZEB / W / R, BUZB / W / R, BUZKB / W / R	100,0 % (100,0 %) ^{RBF}		
BUZREB / R, BUZRB / R, BUZRKB / R	75,0 % (75,0 %) ^{RBF}		44,0 % (44,0 %) ^{SB}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
im Rentenbezug			
BUZER, BUZRER, BUZR, BUZRR, BUZKR, BUZRKR			
Vertragsschluss ab 01.01.2017		1,20 % (1,20 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017		0,85 % (0,85 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015		0,35 % (0,35 %)	
Vertragsschluss ab 01.01.2007 und vor 01.01.2012		0,00 % (0,00 %)	
Vertragsschluss vor 01.01.2007		0,00 % (0,00 %)	
sonstige Tarife		0,00 % (0,00 %)	

5.2 Bestandsklassen BU04 und BU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungszins
beitragspflichtig				
Beitragsverrechnung ³⁾				
BU04	40,0 % (40,0 %) ^B	40,0 % (40,0 %) ^B		
BU97	40,0 % (40,0 %) ^B	20,0 % (20,0 %) ^B		

Einjähriger Risikobonus ³⁾				
BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	67,0 % (67,0 %) ^{RB}		
BU97	67,0 % (67,0 %) ^{RB}	25,0 % (25,0 %) ^{RB}		
beitragsfrei außerhalb der Leistungspflicht ⁹⁾				
BU04	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}	67,0 % (67,0 %) ^{RBF}		
BU97				
Vertragsschluss ab 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
im Rentenbezug			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
Vertragsschluss ab 01.01.2004 (bei BU04 nur Tarif BUZR)			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)

6. Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1 Bestandsklasse SBU17

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig		
Beitragsverrechnung ³⁾	40,0 % (40,0 %) ^B	
Einjähriger Risikobonus ³⁾	80,0 % (80,0 %) ^{RB}	
im Rentenbezug		
Tarif SBU		1,20 % (1,20 %)
Tarif SBUW		0,90 % (0,90 %)

6.2 Bestandsklassen FBU07 und FBU05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	40,0 % (40,0 %) ^B		16,00 % (16,00 %) ^{SB}
	0,20 % (0,20 %) ^{UG}		0,20 % (0,20 %) ^{SUSG}
Fortschreibung Schlussüberschuss			100,0 % (100,0 %) ^{SUS}
im Rentenbezug			
Bestandsklasse FBU07			
Tarife FBUE, FBU, FBUE		0,00 % (0,00 %)	
Tarife FBUW, FBUEW		0,00 % (0,00 %)	
Bestandsklasse FBU05		0,00 % (0,00 %)	

6.3 Bestandsklasse SBU97

	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 1	Risikoüberschuss Anteilsatz Berufsgruppe 2, 3	Zinsüberschuss Anteilsatz
beitragspflichtig	45,0 % (45,0 %) ^B	25,0 % (25,0 %) ^B	
im Rentenbezug			
Vertragsschluss ab 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)
Vertragsschluss vor 01.01.2004			0,00 % (0,00 %)

7. Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz

Zur Verwendung der Überschüsse ist Abschnitt D zu beachten.

7.1 Bestandsklassen FAV12 und FAV08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,20 % (0,20 %) ^{SUG}
zusätzlich			
FAV12		0,35 % (0,35 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FAV08		0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}

7.2 Bestandsklassen AV12 und AV08

	Rechnungszins	Sterbetafel	Zinsüberschuss Anteilsatz
Rentenbeginn bis 31.12.2011	2,25 %	DAV2004RF	0,55 % (0,55 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2012 und vor 01.01.2015	1,75 %	DAV2004RF	1,00 % (1,00 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2015 und vor 01.01.2017	1,25 %	DAV2004RF	1,45 % (1,45 %)
Rentenbeginn ab 01.01.2017	0,90 %	DAV2004RF	1,80 % (1,80 %)

7.3 Bestandsklassen AV07, FAV07, GAV07, AV06, FAV06, GAV06, AV05, FAV05, GAV05, AV04, FAV04, GAV04, FR02, GFR02, AV01 und GAV01

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
in der Anwartschaftszeit				
AV07 und GAV07		0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	
AV06, GAV06, AV05 und GAV05		0,00 % (0,00 %)	2,10 % (2,10 %)	
AV04 und GAV04		0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	
AV01 und GAV01		0,00 % (0,00 %)	1,60 % (1,60 %)	
zusätzlich bei Tarif FVAK (Bestandsklassen FAV07, FAV06, FAV05, FAV04, FR02 und GFR02)				
Vontobel-Fonds	0,2 % (0,2 %) ^{FGH}			0,0 % (0,0 %) ^{SBB}
DWS-Fonds	0,0 % (0,0 %) ^{FGH}			0,0 % (0,0 %) ^{SBB}
zusätzlich bei den Tarifen RVAB und RVAK				
AV07 und GAV07				2,0 % (2,0 %) ^{SBB}
AV06, GAV06, AV05 und GAV05,				0,0 % (0,0 %) ^{SBB}
AV04 und GAV04				0,0 % (0,0 %) ^{SBB}
AV01 und GAV01				0,0 % (0,0 %) ^{SBB}
im Rentenbezug				
AV07 und GAV07		0,55 % (0,55 %)		
AV06 und GAV06		0,05 % (0,05 %)		
AV05 und GAV05		0,05 % (0,05 %)		
AV04 und GAV04		0,05 % (0,05 %)		
AV01 und GAV01		0,05 % (0,05 %)		

8. Fondsgebundene Lebensversicherung

8.1 Bestandsklassen FLH08, GFLH08, FLH07 und GFLH07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit			0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
			0,50 % (0,50 %) ^{SSFGH}
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
zusätzlich			
FLH08, GFLH08		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{B 11)}	5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{SB 10)}
		0,25 % (0,25 %) ^{FGH}	0,25 % (0,25 %) ^{SFGH}
FLH07, GFLH07		0,75 % (0,75 %) ^B	2,25 % (2,25 %) ^{SB}
		0,12 % (0,12 %) ^{FGH}	0,38 % (0,38 %) ^{SFGH}

8.2 Bestandsklassen FL08, GFL08, FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich				
FL08, GFL08		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}		0,2 % (0,2 %) ^{SFGH}
				0,4 % (0,4 %) ^{SSFGH}
		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{B 11)}		5,5 % – 11,5 % (5,5 % – 11,5 %) ^{SB 10)}
FL07, GFL07, FR07, GFR07, FL05, GFL05, FR05 und GFR05		0,1 % (0,1 %) ^{FGH}		0,3 % (0,3 %) ^{SFGH}
				0,4 % (0,4 %) ^{SSFGH}
		0,75 % (0,75 %) ^B		2,25 % (2,25 %) ^{SB}
FL04, GFL04, FR04, GFR04, FL03, GFL03, FR03 und GFR03		0,3 % (0,3 %) ^{FGH}		
		1,5 % (1,5 %) ^B		1,5 % (1,5 %) ^{SB}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FL08 und GFL08			0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
FL07, GFL07, FR07 und GFR07			0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
FL05, GFL05, FR05, GFR05, FL04, GFL04, FR04 und GFR04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FL03, GFL03, FR03 und GFR03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,60 % (0,60 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FL08, GFL08, FL07, GFL07, FL05, GFL05, FL04 und GFL04				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			

8.3 Bestandsklassen FL01 und GFL01

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz
		5,0 % (5,0 %) ^B
zusätzlich		
Vontobel-Fonds		0,2 % (0,2 %) ^{FGH}
DWS-Fonds		0,0 % (0,0 %) ^{FGH}
zusätzlich		
männliche Versicherte	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}	
weibliche Versicherte	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}	
verbundene Leben	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}	

8.4 Bestandsklassen FEV17, GFEV17, FEV15, GFEV15

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		0,55 % – 2,10 % (0,55 % – 2,10 %) ¹⁵⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SSRGH}
				2,75 % (2,75 %) ^{SSSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{FSGH 13)}		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{SFSGH 14)}
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) ^{SSGH 17)}

8.5 Bestandsklassen FWL17, GFWL17, FWL16, GFWL16, FWL16B, GFWL16B, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
			0,55 % – 2,10 % (0,55 % – 2,10 %) ¹⁵⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SSRGH}
				2,75 % (2,75 %) ^{SSRGH}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		4,00 % – 8,60 % (4,00 % – 8,60 %) ^{B 39)}		4,00 % – 8,60 % (4,00 % – 8,60 %) ^{SB 40)}
FWL17, GFWL17		4,00 % – 8,50 % (4,00 % – 8,50 %) ^{B 35)}		4,00 % – 8,50 % (4,00 % – 8,50 %) ^{SB 36)}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16		3,25 % – 7,50 % (3,25 % – 7,50 %) ^{B 32)}		3,25 % – 7,50 % (3,25 % – 7,50 %) ^{SB 33)}
FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15				
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09		5,00 % – 9,50 % (5,00 % – 9,50 %) ^{B 16)}		5,00 % – 9,50 % (5,00 % – 9,50 %) ^{SB 19)}
zusätzlich				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{FSGH 31)}		0,050 % – 0,375 % (0,050 % – 0,375 %) ^{SFSGH 29)}
				0,100 % – 0,750 % (0,100 % – 0,750 %) ^{SSGH 30)}
FXL15B, GFXL15B, FXL15, GFXL15, FXL13B, GFXL13B, FXL13, GFXL13, FXL12B, GFXL12B, FXL12, GFXL12, FXL09, GFXL09		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FSGH 26)}		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{SFSGH 27)}
				0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
FWL17, GFWL17			2,10 % (2,10 %) ¹²⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15			0,85 % (0,85 %) ¹²⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXL12			0,35 % (0,55 %) ¹²⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09			0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
FWL17, GFWL17, FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15, FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13 und GFXL13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}			
FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12, GFXL12, FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (BU-Rente)				
FWL17, GFWL17			1,20 % (1,20 %) ¹⁸⁾	
FWL16B, GFWL16B, FWL16, GFWL16, FWL15B, GFWL15B, FXL15B, GFXL15B, FWL15, GFWL15, FXL15, GFXL15			0,85 % (0,85 %) ¹⁸⁾	
FWL13B, GFWL13B, FXL13B, GFXL13B, FWL13, GFWL13, FXL13, GFXL13, FWL12B, GFWL12B, FXL12B, GFXL12B, FWL12, GFWL12, FXL12 und GFXL12			0,35 % (0,35 %) ¹⁸⁾	
FWL09, GFWL09, FXL09 und GFXL09			0,00 % (0,00 %) ¹⁸⁾	

8.6 Bestandsklassen FSX18, GFSX18, FSX17, GFSX17, FSX16, GFSX16

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		0,55 % – 2,10 % (0,55 % – 2,10 %) ¹⁵⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SSRGH} 2,75 % (2,75 %) ^{SSSRGH} 25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
		25,00 % (25,00 %) ^{SK}		
		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{FGH 26)}		0,050 % – 0,300 % (0,050 % – 0,300 %) ^{SFGH 27)} 0,100 % – 0,600 % (0,100 % – 0,600 %) ^{SSGH 28)}
zusätzlich				
Bestandsklassen FSX18, GFSX18				
Tarife FSX, FSX / G, Tarife FSX / M, FSX / N, FSX / U, FSX / V, FSX / W		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
		0,00 % (0,00 %) ^B		0,00 % (0,00 %) ^{SB}
Bestandsklassen FSX17, GFSX17		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{B 41)}		4,90 % – 10,85 % (4,90 % – 10,85 %) ^{SB 42)}
Bestandsklassen FSX16, GFSX16		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{B 37)}		4,90 % – 10,75 % (4,90 % – 10,75 %) ^{SB 38)}

8.7 Bestandsklassen FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich				
FWL08, GFWL08		0,275 % (0,275 %) ^{FGH} 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{B 20)}		0,275 % (0,275 %) ^{SFGH} 4,5 % – 9,0 % (4,5 % – 9,0 %) ^{SB 21)}
FWL07, GFWL07, FWL05, GFWL05, FWL05F und GFWL05F		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}		0,41 % (0,41 %) ^{SFGH} 0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
		1,0 % (1,0 %) ^B		3,0 % (3,0 %) ^{SB}
FWL04, GFWL04, FWL03, GFWL03		0,4 % (0,4 %) ^{FGH} 2,5 % (2,5 %) ^B		1,5 % (1,5 %) ^{SB}
FWL08 und GFWL08			0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
FWL07 und GFWL07			0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
FWL03 und GFWL03			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich nach Garantiedatum (Tarif FWL) bzw. in der Verlängerungsphase (Tarif F3R) ¹²⁾			0,60 % (0,60 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FWL08, GFWL08, FWL07, GFWL07, FWL05F und GFWL05F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FWL05, GFWL05, FWL04, GFWL04, FWL03 und GFWL03	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Todesfall- oder BU-Rente)				

FWL08, GFWL08, FWL07 und GFWL07	0,00 % (0,00 %)
FWL05, GFWL05, FWL05F, GFWL05F, FWL04 und GFWL04	0,00 % (0,00 %)
FWL03 und GFWL03	0,00 % (0,00 %)

8.8 Bestandsklassen FSI17, GFSI17, FSG17, GFSG17, FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13, GFSG13, FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09		0,18 % (0,18 %) ^{FGH}	0,54 % (0,54 %) ^{SFGH}
			0,72 % (0,72 %) ^{SSFGH}
FDI08 und GFDI08		0,05 % (0,05 %) ^{FGH}	0,15 % (0,15 %) ^{SFGH}
			0,20 % (0,20 %) ^{SSFGH}
FDG08 und GFDG08		0,14 % (0,14 %) ^{FGH}	0,41 % (0,41 %) ^{SFGH}
			0,55 % (0,55 %) ^{SSFGH}
zusätzlich für das Todesfallrisiko			
FSI16, GFSI16, FSG16, GFSG16, FSI15, GFSI15, FSG15, GFSG15, FSI13, GFSI13, FSG13 und GFSG13	10,0 % (10,0 %) ^{RISB}		
FSI12, GFSI12, FSG12, GFSG12, FSI09, GFSI09, FSG09 und GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08 und GFDG08			
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		

8.9 Bestandsklassen FRI05 und GFRI05

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		1,50 % (1,50 %) ^B	1,50 % (1,50 %) ^B
		0,20 % (0,20 %) ^{FGH}	0,00 % (0,00 %) ^{FGH}
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}	25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
zusätzlich			
männliche Versicherte – Nichtraucher	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Nichtraucher	20,0 % (20,0 %) ^{RISB}		
männliche Versicherte – Raucher	30,0 % (30,0 %) ^{RISB}		
weibliche Versicherte – Raucher	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}		

8.10 Bestandsklassen FBV18 und GFBV18

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
Alle Tarife	0,10 %–0,45 % (0,10 %–0,45 %) ^{FSG 46)}		0,10 %–0,45 % (0,10 %–0,45 %) ^{SFSG 47)}
			0,20 %–0,90 % (0,20 %–0,90 %) ^{SSA 48}
		0,55 %–2,10 % (0,55 %–2,10 %) ⁴⁹⁾	0,60 % (0,60 %) ^{SSG}
			2,70 % (2,70 %) ^{SKSA}

8.11 Bestandsklassen FBR07, GFBRO7, FBR05F, GFBRO5F, FBR05 und GFBRO5

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
		0,75 % (0,75 %) ^B		2,25 % (2,25 %) ^{SB}
		0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,30 % (0,30 %) ^{SFGH}
				0,40 % (0,40 %) ^{SSFGH}
		25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,00 % (25,00 %) ^{SSK}
zusätzlich vor der Verlängerungsphase ¹²⁾				
FBR07 und GFBRO7			0,00 % (0,00 %)	0,50 % (0,65 %) ^{SGG}
FBR05, GFBRO5, FBR05F und GFBRO5F			0,00 % (0,00 %)	0,00 % (0,00 %) ^{SGG}
zusätzlich in der Verlängerungsphase ¹²⁾			0,60 % (0,60 %)	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
zusätzlich für das Todesfallrisiko ab Alter 60	100,0 % (100,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Hinterbliebenenrisiko				
männliche Versicherte	35,0 % (35,0 %) ^{RISB}			
weibliche Versicherte	25,0 % (25,0 %) ^{RISB}			
zusätzlich für das Berufsunfähigkeitsrisiko				
FBR07, GFBRO7, FBR05F und GFBRO5F	55,0 % (55,0 %) ^{RISB}			
FBR05 und GFBRO5	40,0 % (40,0 %) ^{RISB}			
im Rentenbezug (Hinterbliebenen- oder BU-Rente)				
FBR07 und GFBRO7			0,00 % (0,00 %)	
FBR05, GFBRO5, FBR05F und GFBRO5F			0,00 % (0,00 %)	

8.12 Bestandsklassen FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15, FBA13, GFBA13, FBA12, GFBA12, FBA08 und GFBA08

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Schlussüberschuss Anteilsatz
In der Aufschubzeit	0,10 % (0,10 %) ^{FGH}		0,1 % (0,1 %) ^{SFGH}
			0,2 % (0,2 %) ^{SSFGH}
	25,0 % (25,0 %) ^{SK}		25,0 % (25,0 %) ^{SSK}
zusätzlich			
FBA16, GFBA16, FBA15, GFBA15		0,85 % (0,85 %) ¹²⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FBA13, GFBA13, FBA12 und GFBA12		0,35 % (0,35 %) ¹²⁾	0,65 % (0,65 %) ^{SGG}
FBA08 und GFBA08		0,00 % (0,00 %) ¹²⁾	0,50 % (0,50 %) ^{SGG}

9. Konsortialvertrag Heidelberger Leben

9.1 Bestandsklasse KTM07

	Risikoüberschuss Anteilsatz	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
KTM07	27,5 % (27,5 %) ^{RISB}	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,90 % (1,90 %)	37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}	0,05 % (0,05 %) ^{KA}

9.2 Bestandsklassen RM08, RBM08, RM07 und RBM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz	Nachdividende Anteilsatz
RM08					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)			
RBM08					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}	
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)			
RM07					
Tarif KRVR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,90 % (1,90 %)	37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}	0,05 % (0,05 %) ^{KA}
Tarif HRV, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,41 % (0,41 %) ^{ÜDK}	
				2,66 % (2,66 %) ^{SUSG}	
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)			
RBM07					
Tarif KBR	66,67 % (66,67 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)		37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}	0,05 % (0,05 %) ^{KA}
Tarif HBR, Garantieteil ²²⁾		0,00 % (0,00 %)		0,41 % (0,41 %) ^{ÜDK}	
				2,66 % (2,66 %) ^{SUSG}	
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)			

9.3 Bestandsklassen AVM08 und AVM07

	Kostenüberschuss Anteilsatz	Zinsüberschuss Anteilsatz	Ansammlungs-zins	Schlussüberschuss Anteilsatz
AVM08				
Tarif AVMK20	25,0 % (25,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,90 % (1,90 %)	37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)		
AVM07				
Tarif RAVMG	0,0 % (0,0 %) ^{KOB}	0,00 % (0,00 %)	1,90 % (1,90 %)	37,0 % (37,0 %) ^{ÜGERL}
Tarif IRAVMG, konventioneller Teil ²³⁾		0,00 % (0,00 %)		
im Rentenbezug		0,05 % (0,05 %)		

Erläuterungen

Risiko-, Grund- und Kostenüberschuss

VS	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme
VB	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
VBF	Überschuss bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragsfreien Versicherungen
B	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
RB	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
RBF	Überschuss bezogen auf die Jahresrente bei beitragsfreien Versicherungen
RISB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Risikobeitrag
ÜG	Überschuss p.a. bezogen auf das Überschussguthaben
KOB	Überschuss bezogen auf den überschussberechtigten Kostenanteil des Bruttobeitrags
FGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
FSGH	Überschuss p.a. bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SK	Überschuss bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen

Jährlicher Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss wird bemessen in % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Bei Fondsgebundenen Lebensversicherungen sowie Fondsgebundenen Rentenversicherungen nach Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz der Bestandsklassen FAV08 und FAV12 erhält das Garantiekonto monatlich auf Basis des Vormonatsstands des Garantiekontos einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Fondsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in den Ziffern 8.4. bis 8.6. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sparguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Das Sicherungsguthaben bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen der in Ziffer 8.10 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen erhält monatlich auf Basis des zinsüberschussberechtigten Sicherungsguthabens einen Zinsüberschuss in Höhe von einem Zwölftel des für die entsprechende Bestandsklasse deklarierten (jährlichen) Wertes des Zinsüberschusses, der in das Sicherungsguthaben investiert wird.

Soweit verzinsliche Ansammlung vorgesehen ist, wird das Ansammlungskonto jährlich mit der Größe „Ansammlungszins“ verzinst.

Schlussüberschuss

SVB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SVS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Versicherungssumme
SG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das Versichertenguthaben
SRB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Jahresrente bei beitragspflichtigen Versicherungen
SBS	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme
SBB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Beitragssumme bei beitragspflichtigen Versicherungen
SD	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
SUS	Fortschreibungssatz bezogen auf die in den Vorjahren deklarierten Schlussüberschussanteile (zum Fortschreibungsstand zum Ende des Vorjahres)
SB	Jährliche Anwartschaft bezogen auf den überschussberechtigten Beitrag
SUSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SGG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Garantieguthaben
SSK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die Stückkosten bei beitragsfreien Versicherungen
SFGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fondsguthaben
SSFHGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussfondsguthaben
SFSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sparguthaben
SSGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussguthaben
SSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sparguthaben
SSSRGH	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Schlussüberschussparguthaben
ÜDK	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Deckungskapital
ÜGERL	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Überschussguthaben zum Erlebensfalltermin nach Gewinnzuteilung
KA	Schlussüberschussanwartschaft bezogen auf das Produkt aus Erlebensfallsumme und Versicherungsdauer
SFSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Fonds- bzw. Sicherungsguthaben
SSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte Schlussüberschuss-Anwartschaft
SSG	Jährliche Anwartschaft bezogen auf das überschussberechtigte Sicherungsguthaben
SKSA	Jährliche Anwartschaft bezogen auf die überschussberechtigte klassische Schlussüberschuss-Anwartschaft

Endnoten

- ¹⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,6 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ²⁾ Teilauszahlungstarife erhalten zusätzlich einen vom Geschlecht der versicherten Person, dem Tarif und von der Versicherungsdauer abhängigen Grundüberschussanteil in ‰ der Versicherungssumme, der zwischen 0 und 0,8 ‰ liegt. Der Schlussüberschussanteilsatz bezieht sich bei Teilauszahlungstarifen auf die noch ausstehende Erlebensfallleistung.
- ³⁾ Alternativ können die Überschussanteile zur Beitragsverrechnung oder zur Erhöhung des Versicherungsschutzes (einjähriger Risikobonus) verwendet werden.
- ⁴⁾ Bei Einmalbeitragsversicherungen ist der überschussberechtigte Beitrag der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung gegen laufenden Beitrag gelten würde.
- ⁵⁾ Bei Verträgen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer werden die Gewinnanteile in der beitragsfreien Zeit verzinslich angesammelt.
- ⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 3,8 ‰ (3,8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,2 ‰ (0,2 ‰) bis auf maximal 11,8 ‰ (11,8 ‰).
- ⁷⁾ Die Höhe des Überschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 8 ‰ (8 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4 ‰ (0,4 ‰) bis auf maximal 14 ‰ (14 ‰).
- ⁸⁾ Ohne Renten aus fondsgebundenen Rentenversicherungen (vgl. B.3.14. bis B.3.17.)
- ⁹⁾ Der überschussberechtigte Beitrag ist hier der Jahresbeitrag, der für eine gleiche Versicherung mit Beitragspflicht bis zum Versicherungsende gelten würde.
- ¹⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 5,5 ‰ (5,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 11,5 ‰ (11,5 ‰).
- ¹²⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Garantieguthabens.
- ¹³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁴⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 ‰ (0,050 ‰) unter EUR 5.000, 0,175 ‰ (0,175 ‰) ab EUR 5.000, 0,325 ‰ (0,325 ‰) ab EUR 20.000, 0,375 ‰ (0,375 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁵⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Sparguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,55 ‰ (0,70 ‰), im 2. Jahr 0,85 ‰ (1,05 ‰), im 3. Jahr 1,20 ‰ (1,60 ‰), im 4. Jahr 1,65 ‰ (2,05 ‰) und ab dem 5. Jahr 2,10 ‰ (2,50 ‰).
- ¹⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ¹⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 ‰ (0,100 ‰) unter EUR 5.000, 0,350 ‰ (0,350 ‰) ab EUR 5.000, 0,650 ‰ (0,650 ‰) ab EUR 20.000 und 0,750 ‰ (0,750 ‰) ab EUR 100.000 Vertragsguthaben.
- ¹⁸⁾ Überschuss in ‰ des überschussberechtigten Deckungskapitals (der BU-Rente).
- ¹⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 5,00 ‰ (5,00 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,50 ‰ (9,50 ‰).
- ²⁰⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).
- ²¹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 20 Jahren 4,5 ‰ (4,5 ‰) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,325 ‰ (0,325 ‰) bis auf maximal 9,0 ‰ (9,0 ‰).

- ²²⁾ Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert. Die zugewiesenen Schlussüberschüsse erhöhen die Gesamtleistung des konventionellen Teils.
- ²³⁾ Die laufenden Zinsüberschüsse werden in das Fondsguthaben investiert.
- ²⁴⁾ Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,55 % (1,71 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- ²⁵⁾ Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,28 % (1,44 %) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- ²⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,125 % (0,125 %) ab EUR 5.000, 0,200 % (0,200 %) ab EUR 10.000, 0,225 % (0,225 %) ab EUR 50.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 100.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 200.000 und 0,300 % (0,300 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ²⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,125 % (0,125 %) ab EUR 5.000, 0,200 % (0,200 %) ab EUR 10.000, 0,225 % (0,225 %) ab EUR 50.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 100.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 200.000 und 0,300 % (0,300 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ²⁸⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 % (0,100 %) unter EUR 5.000, 0,250 % (0,250 %) ab EUR 5.000, 0,400 % (0,400 %) ab EUR 10.000, 0,450 % (0,450 %) ab EUR 50.000, 0,500 % (0,500 %) ab EUR 100.000, 0,550 % (0,550 %) ab EUR 200.000 und 0,600 % (0,600 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ²⁹⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 10.000, 0,300 % (0,300 %) ab EUR 50.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 100.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 200.000 und 0,375 % (0,375 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ³⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100 % (0,100 %) unter EUR 5.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 5.000, 0,550 % (0,550 %) ab EUR 10.000, 0,600 % (0,600 %) ab EUR 50.000, 0,650 % (0,650 %) ab EUR 100.000, 0,700 % (0,700 %) ab EUR 200.000 und 0,750 % (0,750 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ³¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,050 % (0,050 %) unter EUR 5.000, 0,175 % (0,175 %) ab EUR 5.000, 0,275 % (0,275 %) ab EUR 10.000, 0,300 % (0,300 %) ab EUR 50.000, 0,325 % (0,325 %) ab EUR 100.000, 0,350 % (0,350 %) ab EUR 200.000 und 0,375 % (0,375 %) ab EUR 300.000 Vertragsguthaben.
- ³²⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25 % (3,25 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125 % (0,125 %) bis auf maximal 7,5 % (7,5 %).
- ³³⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 25 Jahren 3,25 % (3,25 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,125 % (0,125 %) bis auf maximal 7,5 % (7,5 %).
- ³⁴⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 6,7 % (6,7 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,32 % (0,32 %) bis auf maximal 14,7 % (14,7 %).
- ³⁵⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0 % (4,0 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205 % (0,205 %) bis auf maximal 8,5 % (8,5 %).
- ³⁶⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0 % (4,0 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,205 % (0,205 %) bis auf maximal 8,5 % (8,5 %).
- ³⁷⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9 % (4,9 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24 % (0,24 %) bis auf maximal 10,75 % (10,75 %).
- ³⁸⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9 % (4,9 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,24 % (0,24 %) bis auf maximal 10,75 % (10,75 %).
- ³⁹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0 % (4,0 %) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21 % (0,21 %) bis auf maximal 8,6 % (8,6 %).

- ⁴⁰⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,0% (4,0%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,21% (0,21%) bis auf maximal 8,6% (8,6%).
- ⁴¹⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- ⁴²⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 15 Jahren 4,9% (4,9%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,245% (0,245%) bis auf maximal 10,85% (10,85%).
- ⁴³⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses beträgt für Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer bis zu 10 Jahren 9,5% (9,5%) und wächst für jedes zusätzliche Jahr Beitragszahlungsdauer um 0,4% (0,4%) bis auf maximal 21,1% (21,1%).
- ⁴⁴⁾ Die Höhe des Schlussüberschussanteilsatzes beträgt 1,56% (1,72%) multipliziert mit der vereinbarten Beitragszahlungsdauer in Jahren.
- ⁴⁵⁾ Für Verträge in den ersten drei Versicherungsjahren des Rentenbezugs wird ein abweichender Zinsüberschussanteilsatz festgesetzt, der sich am aktuellen Zinsniveau des Kapitalmarkts orientiert.
- ⁴⁶⁾ Die Höhe des Kostenüberschusses ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (-) unter EUR 5.000, 0,225% (-) ab EUR 5.000, 0,325% (-) ab EUR 20.000, 0,400% (-) ab EUR 40.000, 0,425% (-) ab EUR 80.000 und 0,450% (-) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁷⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,100% (-) unter EUR 5.000, 0,225% (-) ab EUR 5.000, 0,325% (-) ab EUR 20.000, 0,400% (-) ab EUR 40.000, 0,425% (-) ab EUR 80.000 und 0,450% (-) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁸⁾ Die Höhe der jährlichen Anwartschaft ist abhängig von der Höhe des Vertragsguthabens und beträgt 0,200% (-) unter EUR 5.000, 0,450% (-) ab EUR 5.000, 0,650% (-) ab EUR 20.000, 0,800% (-) ab EUR 40.000, 0,850% (-) ab EUR 80.000 und 0,900% (-) ab EUR 150.000 Vertragsguthaben.
- ⁴⁹⁾ Überschuss in % des überschussberechtigten Sicherungsguthabens; die Höhe des Überschusses ist abhängig vom Investitionsjahr und damit von der zurückgelegten Dauer und beträgt im 1. Jahr 0,55% (-), im 2. Jahr 0,85% (-), im 3. Jahr 1,20% (-), im 4. Jahr 1,65% (-) und ab dem 5. Jahr 2,10% (-).

C. Direktgutschrift

Alle überschussberechtigten Versicherungen erhalten in 2019 eine Direktgutschrift aus dem Ertrag des Geschäftsjahres in folgender Höhe:

2019	2018	
0 %	(0 %)	des Zinsüberschussanteils außer der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug
0 %	(0 %)	des den jeweiligen Rechnungszins übersteigenden Teil des Ansammlungszinses zuzüglich 100 % (100 %) des Rechnungszinses
100 %	(100 %)	des Zinsüberschussanteils der Beteiligung an den Bewertungsreserven bei Rentenversicherungen im Rentenbezug (entspricht 0,05 Prozentpunkte (0,05 Prozentpunkte) der in Abschnitt A und B genannten Zinsdividenden)
0 %	(100 %)	des Risiko- und Grundüberschussanteils bei beitragspflichtigen Risiko- und Risikozusatzversicherungen sowie beitragspflichtigen Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen außer bei den in den Ziffern 6.2 und 8.9 zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen.
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils bei den Bestandsklassen FL01 und GFL01
100 %	(100 %)	des Risikoüberschussanteils (außer Risikoüberschussanteil bei beitragspflichtigen Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen) sowie des Kostenüberschussanteils (außer Kostenüberschussanteil in % des Beitrages) bei den in den Ziffern 6.2, 8.1., 8.2., 8.4. bis 8.12. zu Abschnitt B aufgeführten Bestandsklassen sowie bei den Bestandsklassen FAV06 und FAV07.

Die Direktgutschrift ist in den in den Abschnitten A und B erklärten laufenden Überschussanteilen enthalten.

D. Verwendung der Überschüsse bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005

Bei Rentenversicherungen mit Policierung vor dem 01.01.2005 wird aufgrund der ansteigenden Lebenserwartung ab 2004 die Deckungsrückstellung verstärkt.

1. Genehmigungspflichtige Tarife

Zur vertragsindividuellen Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel werden neu zugeteilte laufende Überschussanteile so lange verwendet, bis beim jeweiligen Vertrag der notwendige Auffüllbetrag aufgebracht ist.

Bei Tod, Rückkauf oder Kapitalabfindung wird der Vertrag so gestellt, als ob eine Verwendung der Überschüsse zur Verstärkung der Deckungsrückstellung nicht stattgefunden hätte. Diese so verwendeten Überschüsse werden also wie reguläre Überschüsse ausgezahlt. Bei Beginn des Rentenbezuges verbleiben jedoch diese Überschüsse im Deckungskapital und führen nicht zu einer zusätzlichen Rente.

In den vorstehend genannten Überschussanteilsätzen sind die für die Auffüllung der Deckungsrückstellung verwendeten Überschüsse enthalten.

2. Nicht genehmigungspflichtige Tarife

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen findet bei nicht genehmigungspflichtigen Tarifen ein kollektives Verfahren zur Finanzierung der zur Verstärkung der Deckungsrückstellung benötigten Mittel Anwendung. Deshalb werden hier die Überschussanteilsätze so lange vermindert, bis die erforderlichen Mittel aufgebracht sind. Ausgenommen hiervon sind die Tarife in den Bestandsklassen R04F und GR04F in der Anwartschaftszeit.

E. Beteiligung an den Bewertungsreserven

Gemäß § 153 Abs. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) werden die Versicherungsnehmer vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Regelungen zur Kapitalausstattung bei Vertragsbeendigung an den zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bewertungsreserven beteiligt. Die Bewertungsreserven berechnen sich als Differenz zwischen dem Marktwert der Kapitalanlagen und deren Bilanzansatz. Die Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie den Sicherungsbedarf gemäß §139 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) überschreiten. Anspruchsberechtigt sind:

- Kapitalversicherungen (nicht-fondsgebunden)
- Rentenversicherungen in der Anwartschaftszeit (nicht-fondsgebunden; in diesem Fall gilt der Rentenbeginn als Vertragsablauf, vgl. § 153 Abs. 4 VVG)
- Fondsgebundene Versicherungen, sofern eine garantierte Erlebensfalleistung eingeschlossen ist oder eine Anlage in konventionellen Deckungsstock erfolgt ist
- Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag oder sofern Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

Den hiernach anspruchsberechtigten Verträgen wird die Hälfte der anrechnungsfähigen Bewertungsreserven proportional zugeordnet, die auf die durch sie gebildeten Bilanzpositionen entfallen. Hiervon entspricht der Anteil eines einzelnen anspruchsberechtigten Vertrages dem Verhältnis der Summe aller seiner Kapitalien (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag) zur Summe der Kapitalien aller anspruchsberechtigten Verträge (gemessen ab dem frühesten Zeitpunkt, ab dem bis zum Berechnungstichtag ununterbrochen ein positiver Saldo von Bewertungsreserven vorliegt, in jährlichem Abstand bis zum Berechnungstichtag). Als Kapitalien in vorstehendem Sinne gelten Deckungsrückstellungen, Guthaben aus verzinslicher Ansammlung und festgelegte Schlussüberschüsse (bei nicht-fondsgebundenen Kapital- und Rentenversicherungen), jedoch nicht Deckungsrückstellungen von Risiko-, Berufsunfähigkeits- und Zusatzversicherungen (außer bei Versicherungen gegen Einmalbetrag) sowie Fondsguthaben.

Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit ist die Hälfte des Anteils der Bewertungsreserven, der auf die Rentenauszahlungen eines Jahres entfällt, in der Überschussdeklaration gemäß den Abschnitten A und B berücksichtigt und wird zur Erhöhung der Rente in Form einer zusätzlichen Bonusrente verwendet. § 153 Abs. 3 VVG findet hier keine Anwendung.

F. Zinszusatzreserve

Gemäß § 341f des Handelsgesetzbuches i.V.m. § 5 Abs. 3 und 4 der Deckungsrückstellungsverordnung ist für Tarife mit einem Rechnungszins von 4%, 3,5%, 3,25%, 3%, 2,75% und 2,25% die Deckungsrückstellung zu verstärken (Zinszusatzreserve). Daher werden bei den nicht genehmigungspflichtigen Tarifen (Abschnitt B) bei kapitalbildenden Versicherungen gemäß den Ziffern 1.1, 1.2, 1.4 und 2.1, bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß den Ziffern 3.7–3.13, bei Rentenversicherungen nach dem Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz gemäß Ziffer 7.3 und gemäß der Bestandsklasse FAV08 sowie bei fondsgebundenen Lebensversicherungen gemäß den Ziffern 8.1–8.3, 8.7, 8.9, 8.11 und gemäß den Bestandsklassen FWL09, GFWL09, FXL09, GFXL09, FSI09, GFSI09, FSG09, GFSG09, FDI08, GFDI08, FDG08, GFDG08, FBA08 und GFBA08 im Rahmen eines kollektiven Verfahrens die bis zum 31.12.2018 zugeteilten Schlussüberschussanwartschaften in Abhängigkeit von deren Fälligkeit (Vertragsablauf bzw. Rentenbeginn) um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt:

Fälligkeit	Kürzung um
2019	0 %
2020	8 %
2021	16 %
ab 2022	24 %

Weitere Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, hält 92,02 %, DER ANKER Vermögensverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, 7,98 % der Anteile unserer Gesellschaft. Die Mitteilung über das Bestehen einer Mehrheitsbeteiligung nach § 20 AktG ist erfolgt.

Die Helvetia Leben ist Alleingeschafterin der Helvetia Grundstücksverwaltung GmbH, Frankfurt am Main, und der Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist Trägerin des Vereins VKH Versorgungskasse Helvetia Versicherung e. V., Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, und der Helvetia Holding AG, St. Gallen.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Helvetia Holding AG, St. Gallen, als kleinster und größter Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	2018 EUR
Ausstehende Einzahlungsverpflichtungen	27.708.506
Avalkredit / Bürgschaft	1.100.000
Zahlungsverpflichtung aufgrund der Mitgliedschaft im Sicherungsfonds	22.570.332
Anhängige Rechtsstreitigkeiten	390.285
Gesamt	51.769.122

Aus der Zeichnung von Anteile an Investmentvermögen bestanden per 31.12.2018 Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 27,7 Mio. Die Mittelabrufe erfolgen durch die Investmentgesellschaften.

Honorar des Abschlussprüfers

	2018 EUR
Abschlussprüfungsleistungen	110.100
andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
sonstige Leistungen	0
Gesamt	110.100

Ergebnisverwendung

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Aufsichtsrat

Aktionärsvertreter:

- Dr. Markus Gemperle, Jurist (Vorsitzender)
- Paul Norton, Finanz-Ökonom (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Ralph-Thomas Honegger, Nationalökonom

Arbeitnehmervertreter:

- Oliver Jabs, Diplom-Mathematiker (FH)
- Tobias Furtner, Dipl. Betriebswirt (BA)

Vorstand

- Volker Steck, Diplom-Kaufmann (Vorsitzender)
- Burkhard Gierse, Diplom-Kaufmann
- Jürgen Horstmann, Diplom-Mathematiker

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Weißadlergasse 2, D-60311 Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138 registriert.

Frankfurt am Main, den 23. Februar 2019

Der Vorstand

Steck

Gierse

Horstmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Ab-

schnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unse-

rer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Folgenden stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1 Bewertung der Kapitalanlagen

Zugehörige Informationen im Abschluss

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung einschließlich der Ermittlung der Zeitwerte der Kapitalanlagen sind im Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die Prüfung der Kapitalanlagen war aufgrund der Bedeutung des Postens in der Bilanz (T€ 1.689.108 bzw. 69,8 % der Bilanzsumme) der Gesellschaft und der erheblichen Beurteilungsspielräume (Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen), die bei der Bewertung der Kapitalanlagen (einschließlich der Zeitwertangaben im Anhang) auftreten können, ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresabschlussprüfung.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Kapitalanlagen, bei denen der Zeitwert zum Bilanzstichtag ermittelt wird, das Risiko, dass eine voraussichtlich dauernde Wertminderung nicht erkannt wurde und damit eine am Bilanzstichtag erforderliche Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterbleibt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben die von der Gesellschaft bilanzierten Kapitalanlagen wie folgt geprüft:

Nach einer Untersuchung der Risikopositionen, die die Gesellschaft im Bestand hat, haben wir uns vom System zur Erfassung und Änderung von Kapitalanlagen im Kapitalanlagenverwaltungssystem, der vollständigen und richtigen Übernahme des Kapitalanlagebestandes in die Bewertungssysteme sowie der korrekten Erfassung der Ergebnisse in der Hauptbuchhaltung überzeugt. Der Schwerpunkt der Prüfung lag dabei in der Untersuchung des Systems auf Bestehen und Funktionsfähigkeit von internen Kontrollen. Anschließend haben wir geprüft, ob die der Zeitwertermittlung zu Grunde liegenden Preise mittels Börsenkurs, externem Gutachten oder eigener Berechnung bestimmt wurden. Für den Direktbestand der gehaltenen Kapitalanlagen haben wir, sofern Börsenkurse unter Annahme eines aktiven

Marktes verwendet wurden, diese durch eingeholte Bestätigungen/Depotauszüge überprüft. Für die von der Gesellschaft im Direktbestand und für die über eine 100%-ige Beteiligung an einer Immobiliengesellschaft gehaltenen Immobilien eingeholten externen Gutachten haben wir die Kompetenz und die Objektivität der Immobiliensachverständigen, die sachgerechte Anwendung der zugrunde gelegten Bewertungsmethode, die Richtigkeit und Vollständigkeit der verwendeten Ausgangsdaten sowie die Vertretbarkeit der zugrunde gelegten Annahmen und die rechnerische Nachvollziehbarkeit der Bewertungsergebnisse geprüft. Bei eigenen Berechnungen der Gesellschaft und Vorliegen eines inaktiven Marktes haben wir uns einen Überblick über die verwendeten Bewertungsmethoden und Modellparameter verschafft. Anschließend haben wir die Zeitwerte analysiert, plausibilisiert und in Stichproben geprüft.

Bei der Prüfung der börsennotierten Aktien im Direktbestand, für die das Bewertungswahlrecht des § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB genutzt wurde, haben wir beim Vorliegen von stillen Lasten anhand bereitgestellter Ertragskraftanalysen der Versicherungsbranche überprüft, ob die Annahmen des Vorstandes der Gesellschaft, dass keine dauerhaften Wertminderungen vorliegen, belegt werden können.

Bei der Prüfung der Anteile oder Aktien an Investmentvermögen haben wir uns auf die Prüfungshandlungen der Prüfer der Wertpapiersondervermögen gestützt. Falls der Buchwert der im Bestand befindlichen Anteile oder Aktien an Investmentvermögen am Bilanzstichtag signifikant (> 20%) über dem Zeitwert lag oder andere Auslöseereignisse eingetreten waren, haben wir unsere Prüfungshandlungen entsprechend IDW RS VFA 2 erweitert und die im Investmentvermögen gehaltenen Wertpapiere analysiert.

Wir haben bei der Prüfung der Bewertung von Kapitalanlagen mit fester Verzinsung und schuldrechtlicher Vertragsgrundlage, bei denen Ratingverschlechterungen bzw. andere Hinweise für ein erhöhtes Ausfallrisiko vorlagen, das koordinierte Schreiben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., des Versicherungsfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 5. November 2009 beachtet. Des Weiteren haben wir bei Investitionen in Anleihen hochverschuldeter Staaten des Euroraums den am 17. Dezember 2010 vom Versicherungsfach-

ausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Hinweis berücksichtigt.

Die angewandten Berechnungs- und Bewertungsmethoden der Kapitalanlagen sind insgesamt angemessen. Wir erachten die zugrunde liegenden Annahmen für ausgewogen und angemessen.

2 Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung

Zugehörige Informationen im Abschluss

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die Prüfung der Brutto-Deckungsrückstellung war aufgrund der Bedeutung des Postens in der Bilanz (T€ 1.627.681 bzw. 67,2% der Bilanzsumme) der Gesellschaft und der erheblichen Beurteilungsspielräume, die bei der Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung auftreten können, ein wesentlicher Bestandteil unserer Jahresabschlussprüfung.

Risiken bei der Bewertung können sich aus der Erfassung des Versicherungsbestandes ergeben. Aufgrund der komplexen Kalkulation der Deckungsrückstellung für eine große Anzahl von verschiedenen Versicherungstarifen mit unterschiedlichen Bewertungsparametern besteht ein erhöhtes Fehlerisiko. Einer besonderen Bedeutung kommen Annahmen zu Zins, Kostensätzen und biometrischen Grundlagen sowie Annahmen zum Versicherungsverhalten zu.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben uns vom System zur Erfassung von Versicherungsverträgen im Bestandsführungssystem, der vollständigen und richtigen Übernahme des Bestandes in die Berechnungssysteme sowie der korrekten Erfassung der Ergebnisse in der Hauptbuchhaltung überzeugt. Der Schwerpunkt der Prüfung lag dabei in der Untersuchung des Systems hinsichtlich der Existenz und der Funktionsfähigkeit von internen Kontrollen.

Die Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung auf Einzelvertragsebene haben wir mit eigenen Berechnungsprogrammen in Stichproben nachvollzogen.

Wir haben uns davon überzeugt, dass bei den Berechnungen allgemein als hinreichend vorsichtig

angesehene Rechnungsgrundlagen, mindestens aber die für die Beitragskalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen verwendet wurden.

Des Weiteren haben wir uns davon überzeugt, dass notwendige Auffüllungen der Deckungsrückstellung, insbesondere die Bildung der Zinsvorsorge (Zinszusatzreserve gemäß § 341f Abs. 2 HGB im Neubestand bzw. Zinsverstärkung gemäß §341f abs. 2 HGB analog im Altbestand) sowie bei Rentenversicherungen die Auffüllung auf aktuelle Sterbetafeln vorgenommen wurde. Soweit dabei unternehmensindividuelle Annahmen bezüglich Zins, Kostensätzen, biometrischen Grundlagen oder zum Versicherungsverhalten erforderlich waren, haben wir uns auch von der Angemessenheit der Annahmen überzeugt.

Anhand der uns vorgelegten internen Gewinnzerlegungen der Vorjahre haben wir einen Abgleich der erwarteten mit den tatsächlich eingetretenen Aufwendungen vorgenommen, um mögliche notwendige Anpassungen in den Rechnungsgrundlagen zu identifizieren. Insbesondere haben wir uns von der Auskömmlichkeit der laufenden Verzinsung zur Finanzierung der rechnungsmäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung überzeugt.

Mittels einer Zeitreihenanalyse wesentlicher Kennzahlen haben wir uns davon überzeugt, dass die Entwicklung der Deckungsrückstellung plausibel ist.

Die angewandten Berechnungs- und Bewertungsmethoden der Brutto-Deckungsrückstellung sind insgesamt angemessen. Wir erachten die zugrunde liegenden Annahmen für ausgewogen und angemessen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote; Verweis auf Firmen-Webseite).

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichtes – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht,

den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prü-

fungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 27. September 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 27. September 2018 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der HELVETIA schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Elke Förg.

Frankfurt am Main, den 29. März 2019
Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Varain
Wirtschaftsprüfer

Förg
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung gemäß § 171 AktG zum Jahresabschluss der Helvetia schweizerische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Der Aufsichtsrat hat sich laufend in Sitzungen und Einzelbesprechungen wie auch durch die vom Vorstand erstatteten schriftlichen Berichte und Genehmigungsanträge regelmäßig über die Geschäftslage sowie über bedeutsame Einzelvorgänge unterrichtet.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Einwendungen waren nicht zu erheben.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er kam zu dem gleichen Ergebnis wie der Abschlussprüfer, der den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von dem vom Aufsichtsrat bestimmten Abschlussprüfer, der Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 850.000 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, an. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, den Vorstand zu entlasten.

Frankfurt am Main, den 12. April 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. Gemperle Norton Dr. Honegger

Furtner Jabs

**HELVETIA schweizerische Lebens-
versicherungs-Aktiengesellschaft**

Weißadlergasse 2

D-60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 1332-0

Fax +49 69 1332-531

www.helvetia.de

info@leben.helvetia.de

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 28138

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung